

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 8. Mai 2025

Nr. 19 / 75. Jahrgang

Konzerte und Wahlforum

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Danny Bryant Band** (20 Uhr)

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, ab 17 Uhr mit dem **Bücherei-Team**. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Werkstatt“**, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen und um 16 Uhr **Eröffnung des Multifunktionsplatzes** an der Embsmühle. Der Kulturkreis lädt zum Konzert mit **Oli Bott (Vibraphon)** und **Anna Carewe (Cello)** in der Talkirche (19 Uhr). Um 19 Uhr **Wahlforum der Eppsteiner Zeitung** mit Alexander Simon im Bürgersaal, Rosserstraße 21.

Samstag: Die **Vogelstimmenwanderung** des BUND startet um 6.30 Uhr am Stadtbahnhof; anschließend Frühstück im Familienzentrum. Kräutерhexe Gabriele Wittich lädt um 14 Uhr zur **Kräuterführung** an die Dattenbachhalle ein. 15 Uhr Jubiläumsfeier zu **100 Jahre Dattenbachbrücke** in der Langstraße in Ehlhalten.

Sonntag: Um 10 Uhr startet die **Vogelzählaktion** mit dem BUND auf den Friedhöfen in Alt-Eppstein, 12 Uhr Vockenhausen, 14 Uhr Ehlhalten, 16 Uhr Niederjosbach, 18 Uhr Bremthal. Das **Frühlingskonzert** zum Muttertag im Musikschulhaus, Am Herrngarten 12, beginnt um 17 Uhr unter Leitung von Enikő Szendrey.



Einen „Tatort“ zur Geschichte suchten die Schülerinnen und Schüler der G10b in der Staufstraße auf. Die Villa „Mathilde“ gehörte dem jüdisch-stämmigen Kaufmann Moritz Bäck, den die unmenschlichen Gesetze der Nationalsozialisten zur Flucht zwangen. Foto: B. Schuchard-Palmert

Spurensuche zum Kriegsende

Die Abschlussklassen der Freiherr-vom-Stein-Schule beschäftigen sich anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus am 8. Mai seit einigen

Wochen mit dem Thema „Kriegsende“. Ein Schwerpunkt der Klassen von Geschichtslehrerin Doris Sprung sind die Ereignisse in Eppstein. **Weitere Berichte dazu S. 3, 10, 11**

Bürgermeister Direktwahl

25. Mai 2025
in Eppstein

Wahlforum der Eppsteiner Zeitung

Freitag, 9. Mai, 19 Uhr,
Bürgersaal

Fragen Sie
Alexander Simon
– gerne vorab per
E-Mail an
online@
eppsteiner-
zeitung.de



Dezentrale Lüftung: Atmen Sie tief durch!
Unsere dezentralen Lüftungssysteme garantieren frische, saubere Luft und reduzieren gleichzeitig den Energieverbrauch.
Ideal für ein gesundes Wohnklima!

Heizung Sanitär
Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

TAXI ☎ (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Abfallentsorgungstermine vom 9. bis 17. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 9. Mai.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 12. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 13. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 14. Mai,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 15. Mai,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 10. Mai 2025.: Hans Gräber 100 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 11. Mai 2025.: Wolfgang Ullrich 82 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

10./11. Mai: **Peter Neuhoff**, ☎ (06190) 74021, Erbsengasse 9, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Eppstein-Ehlhalten

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am **Montag, 26. Mai 2025**, in der Dattenbachhalle, Ratskeller, Dattenbachstraße 4, 65817 Eppstein, Beginn: 18.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2024
3. Wildschadenschätzer Lehrgang Kostenübernahme
4. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Ehlhalten wird in der Zeit vom **12. bis 23. Mai 2025** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 16. Juli 2024 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein, zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 8. Mai 2025

Der Jagdvorstand:

Fritz Günter Ernst, Jagdvorsteher

Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 15. Mai 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Mitteilungen des Magistrats
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. März 2025
 4. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für die Stadtverordnetenversammlung
 5. Konzeption für mögliche künftige digitale Sitzungsteilnahme auf Grundlage des neuen § 52a HGO
 6. Digitaler Sitzungsdienst
 7. Kommunale Beratungs- und Unterstützungsstelle – Partner der Kommunen
 8. Sparkassenakademie/Arbeitsformat
 9. Stromnetzausbauvorhaben Ultrane/ Kenntnisnahme der Stellungnahme im Rahmen der erneuten Beteiligungsphase des Planfeststellungsverfahrens
 10. Resolution zu kommunalen Finanzen
 11. Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2025
 12. Informationen zur Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke im Main-Taunus-Kreis
 13. Planung des Rad-Gehweges zwischen Eppstein-Bremthal und Hofheim-Wildsachsen; Genehmigung der Entwurfsplanung
 14. Bauarbeiten auf der Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
 15. Fußballplatz Embsmühle Vockenhausen/ Öffentliche Nutzung auf Vertrauensbasis
 16. Verleihung der Ehrenbezeichnung für einen ausgeschiedenen ehrenamtlichen Stadtrat
 17. Antrag der CDU Fraktion bzgl. UNICEF-Ausstellung zu Wasser und Klimawandel
 18. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Tante Enso
 19. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Sanierung Bundesstraße 455 im Bereich Alt-Eppstein
 20. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Vierte Stufe Kläranlage
- gez. Andrea Sehr,
Stadtverordnetenvorsteherin

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der städtischen Internetseite www.eppstein.de einzusehen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl gesucht

Am Sonntag, 25. Mai 2025, findet die Bürgermeisterwahl statt. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den Wahltag **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem Wahlvorstand abgesprochen werden können. Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit dem städtischen Wahlamt Frau Schneider, Telefon (061 98) 305-137 oder E-Mail wahlen@eppstein.de in Verbindung. Alternativ können Interessierte sich auch direkt auf www.eppstein.de in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular anmelden. Vor der Wahl wird postalisch eine Einberufung verschickt.

Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

- Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
 - 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
 - 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
 - 4 Bremthal, Städt. Kindergarten, Waldallee 61
 - 5 Bremthal, ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
 - 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstr. 4
 - 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
 - 8 Niederjosbach, kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
 - 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
 - 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
 - 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
 - 1-5 Briefwahl, Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

Infolyer zu städtischen Friedhöfen

Erdbestattung, Urnengrab oder ein Grab auf der Friedwiese? Das Friedhofsamt der Stadt Eppstein bietet jetzt einen Infolyer zu den möglichen Grabarten auf den städtischen Friedhöfen an.

„Im Trauerfall steht man plötzlich vor der Auswahl eines Grabes“, so Erste Stadträtin Sabine Bergold. „Wir möchten die Angehörigen mit der Übersicht auf dem Flyer unterstützen und ihnen die Möglichkeiten auf unseren Friedhöfen aufzeigen“. Jede Grabart ist beschrieben, und Interessierte erfahren, ob beispielsweise das Ablegen von Blumen, Kerzen oder Gegenständen möglich ist. Auch das sei für Trauernde oft von Bedeutung, so Bergold. Der Flyer ist unter www.eppstein.de zu finden und liegt den Pietäten vor, um die Hinterbliebenen umfassend zu beraten.

Feldpostbriefe: „Die Luft war eisenhaltig“

Anbei „übersendet die Einheit zwei Abzüge vom Heldengrab Ihres Gatten“. Das knappe Schreiben vom 11. November 1943 ist adressiert an Katharina Eichmann in der Rossertstraße 34 in Eppstein. Ihre Urenkelin Nicole Karrock hat jetzt auf Vermittlung von Bürgermeister Alexander Simon diesen und weitere rund 50 Feldpostbriefe an das Eppsteiner Stadtarchiv übergeben: „Wir sind wieder in eine andere Ortschaft, denn die Luft war in der alten Stellung sehr eisenhaltig“, schreibt Karl Berninger an seine Schwester Katharina Eichmann im August 1943 aus Russland. „Was an der Front los ist, hört ihr ja im Radio“, fügte er vorsichtig hinzu, denn die Feldpostbriefe wurden kontrolliert und durften keine Nachrichten vom Kriegsgeschehen enthalten. „Die meisten Briefe stammen von meinem Urgroßonkel Karl, der später, wie Katharinas Mann Heinrich, im Krieg gefallen ist“, erzählt Karrock. „Immer sendet er Grüße an Ursi und Irene, das sind Ursula Flugel und Irene Rost, die Töchter von Katharina Eichmann.“

Karl hat seiner Familie auch Päckchen in die Rossertstraße geschickt. „Sollte einer sich an diesem Päckchen von einem Frontsoldaten vergreifen, dann wünsche ich ihm, daß ihm sämtliche Finger abfaulen“, warnt er auf einer Feldpostkarte der Infanterie. Zum Nachlass gehört auch ein Zeitungsausschnitt des Frank-



Nicole Karrock hat mit Ella und Lenn Feldpostbriefe ihres Urgroßonkels an das Stadtarchiv Eppstein übergeben. Foto: Stadtarchiv

furter Anzeigers vom 8. November 1943, der über den „Ostfeldzug seit Oktober 1942“, die „Abwehrschlachten“ der Heeresgruppe Süd im Donezgebiet und um die heutige Stadt Charkiw berichtet. „Ein Schatz für das Stadtarchiv und ein Stück Eppsteiner Familiengeschichte“, freut sich Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. So wandert der Nachlass von Katharina Eichmann von der Rossertstraße 34 nun in das Stadtarchiv in der Rossertstraße 21. rr

Resolution zu kommunalen Finanzen

Der Magistrat hat einem Antrag der Stadtverordnetenversammlung folgend eine Resolution zu den kommunalen Finanzen verfasst und legt sie in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 15. Mai, zur Abstimmung vor. Darin fordert der Magistrat von Land und Bund das Recht auf kommunale Selbstverwaltung ein. Im Alltag der Menschen seien die Kommunen erste Ansprechpartner auf der staatlichen Ebene. Sie sind zuständig für Dienstleistungen, Infrastruktur und verantwortlich für ein lebenswertes Umfeld.

Aktuell bleibe den Kommunen vielfach kein Spielraum für eigene Gestaltung. Faktisch werde die Selbstverwaltung durch eine immer größere Regelungsdichte durch bürokratische Vorgaben und eine unzureichende Finanzierung der übertragenen Aufgaben immer weiter ausgehöhlt. Den Kommunen blieben kaum noch sachliche Gestaltungsspielräume. Mehr als 95 Prozent aller kommunalen Aufgaben

seien Pflichtleistungen. Diese führten in den kommunalen Haushalten zu erheblichen Defiziten, weil die Finanzierung nicht ausreichte.

Die Stadt fordert eine ausreichende Finanzierung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben und eine Reform der kommunalen Selbstverwaltung. Die Stadt schließt sich den Forderungen des Rheingau-Taunus-Kreises und seiner Kommunen an: Sie fordern eine neue Verteilungssystematik von Steuergeldern, zum Beispiel höhere Anteile an der Umsatzsteuer. Gesetzesvorhaben auf Bundes- oder Länderebene müssten die finanzielle Auswirkung auf die Kommunalebene künftig transparent darstellen und eine konkrete Gegenfinanzierung dieser Aufwände aufzeigen.

Nahezu alle hessischen Landkreise weisen defizitäre Haushalte vor, ebenso die Haushalte der Kommunen. Die Landkreise, die über keine nennenswerten eigenen Steuereinnahmen verfügen, heben notwendigerweise Kreis- und Schulumlagen bei den Kommunen an. Dies wiederum belastet die Kommunen zusätzlich. Ebenso die steigenden Kosten für elementare Aufgaben wie Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Straßen und Kinderbetreuung, deren öffentliche Finanzierung immer weiter rückläufig ist. Deshalb fordert die Stadt in ihrer Resolution das auf Landesebene verankerte Konnexitätsprinzip – wer bestellt, der bezahlt – auch auf Bundesebene einzuführen.

Der vollständige Text der Resolution ist auf der Internetseite der Stadt eppstein.de unter der Rubrik „Aktuelles“ zu finden. bpa

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 316 89 33
falkemike9@googlemail.com



Ehlhalten und Niederjosbach: Regiomaten bald in Betrieb

Die beiden Regiomaten, die die Stadt Eppstein aus Mitteln einer Erbschaft anschaffen konnte, gehen in Kürze in Betrieb. Der Regiomaat an der Dattenbachhalle in Ehlhalten wird voraussichtlich zwischen dem 15. und 20. Mai in Betrieb genommen. Der Standort in der Dattenbachstraße zwischen Feuerwehrhaus und Dattenbachhalle wurde bereits hergerichtet. Die in den Nischen stehenden Container für Kleidungsstücke und für Altglas wurden neu angeordnet. Das bisherige Angebot wird dadurch nicht eingeschränkt: die Container wurden in Absprache mit dem Entsorger lediglich enger zueinander aufgestellt. So entstand Platz für den Regiomaten.

Der Bauhof richtete den Platz her und stellte die beiden Boxen vor Ort auf. Aktuell sind diese mit einem provisorischen Dach gesichert. „Wir wollen mit ortsansässigen Firmen eine endgültige Konstruktion bauen, die sich in die Umgebung einfügt“, so Bürgermeister Alexander Simon. Dies wird in den nächsten Wochen umgerüstet. Die Stadt Eppstein bedankt sich bei den beiden ehrenamtlichen Stadträten Harald Eulenberger und Oskar Behrendt, die nach einem Betreiber für die Regiomaten gesucht haben und mit der Firma „Taubusschätze“ einen Vertragspartner mit regionalen Produkten fanden.

Inzwischen hat der Magistrat die Firma mit Sitz in Niederseelbach unter Vertrag genom-



Verkaufsautomat mit „Taubusschätzen“ an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.
Foto: Stadt Eppstein

men. Eine ortsansässige Elektrofirma und ein ortsansässiger Garten- und Landschaftsbau betrie b stellen die Verkabelung her und nahmen den Anschluss an den nahegelegenen Anschlusspunkt vor. Jetzt gilt es noch, kleinere Arbeiten vorzunehmen, die Technik zu programmieren sowie die Kühlzonen mit Lebensmitteln zu befüllen.

An den Regiomaten kann mit Karte und in bar bezahlt werden. Die Eppsteiner Regiomaten haben jeweils zwei unterschiedliche Kühlzonen, sodass eine Vielzahl von Produkten angeboten werden kann. Die Auswahl an

Produkten variiert auch nach Jahreszeit. „Die Schätze reichen von klassischen Hofladenprodukten wie Eier aus 100 Prozent Freilandhaltung in Hühnermobilen, über Fruchtaufstriche aus regionalem Anbau, Honig, Nudeln, Kartoffeln, Äpfel, handwerklich eingekochte Fertiggerichte im klassischen Weck-Glas, Fleisch aus Freiland- oder Offenstallhaltung bis hin zu einer Auswahl an Getränken“, so Inhaber und Betreiber der Firma Taubusschätze Dirk Stavonhagen. Regional bedeutet zudem, dass sich das Angebot an die Jahreszeiten anpasst. „Wir stellen im Sommer auf etwas mehr Angebote zum Grillen um“, so Stavonhagen. Alkoholische Getränke werden aber bewusst nicht angeboten.

Die Inbetriebnahme des Regiomaten in Niederjosbach erfolgt in den nächsten Wochen. Am Standort in der Bahnstraße wurde ein neues Fundament hergestellt und ein neuer Stromverteilerkasten gesetzt. Dieser muss noch an die Trafostation angeschlossen werden, was nur eine vom Stromversorger beauftragte Firma ausführen darf.

Alle notwendigen Anträge und Aufträge sind erteilt. Auch hier wird noch eine Dachkonstruktion durch eine ortsansässige Firma hergestellt. Wegen der Nähe zur Trafostation darf hier kein Holzbauwerk errichtet werden, deshalb wird diese Konstruktion aus nicht brennbaren Materialien hergestellt. EZ

Fußballplatz Vockenhausen nutzbar

Am Freitag, 9. Mai, um 16 Uhr ist es soweit: der neue Fußballplatz in Vockenhausen wird ab diesem Zeitpunkt öffentlich nutzbar sein. Bürgermeister Alexander Simon wird zum Start ebenfalls die Fußballschuhe schnüren und vor Ort sein.

Zu Beginn des Jahres 2025 konnten die Hauptarbeiten zur Errichtung des neuen Multifunktionsplatzes abgeschlossen werden. Die letzten Neben- und Nacharbeiten wurden im April ausgeführt. Seit einigen Wochen schon nutzt der Verein Sportfreunde 1982 Vockenhausen das Gelände. Als Hauptnutzer sind dem Verein einige Pflichten übertragen worden. Jetzt startet auch die öffentliche Nutzung, die wegen der Schwerlasttransporte und dem Einhub der Module für den Kindergartenneubau bislang noch nicht möglich war.

Der Zugang für die öffentliche Nutzung befindet sich auf der rückwärtigen Seite. Eine öffentliche Nutzung erfolgt dabei auf Vertrauensbasis und die Stadt appelliert an alle Nutzerinnen und Nutzer, keine Beschädigungen oder Zerstörungen herbeizuführen. In Absprache mit den Sportfreunden Vockenhausen und in Abstimmung auf deren Trainings- und Spielzeiten wird der Fußballplatz zu folgenden Tagen und Uhrzeiten öffentlich nutzbar sein: donnerstags und freitags von 13 bis 19 Uhr, samstags von 9



Der neue Multifunktionsplatz an der Embsmühle aus der Vogelperspektive.
Drohnenfoto: Jochen Haupt

bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr. Die Zeiten sind als Testphase festgesetzt. Sie können verringert oder auch erweitert werden. In der Anfangsphase wird das Nutzerverhalten zu betrachten sein. Sowohl die Stadt als auch der Verein setzen große Stücke auf einen pfleglichen Umgang und geben einen Vertrauensvorschuss. Der Zugang erfolgt deshalb nicht über den Haupteingang über die Parkplatzanlage, sondern über den Seiteneingang (Seitenlinie). Der Platz darf nur mit Fußballschuhen oder anderen Sportschuhen betreten werden. Glasflaschen u.ä. sind nicht erlaubt. Das Rauchen ist verboten. Kommt es zu Beschädigungen, Zerstörungen oder Missachtungen von Regeln, kann für einen gewissen Zeitraum oder für dauerhaft die öffentliche Nutzung ausgesetzt werden.

Passbilder nur noch digital – Übergangsfrist bis Ende Mai

Vom 5. Mai an werden im Bürgerbüro nur noch digitale Passbilder für Reisepass und Personalausweis verwendet – so der Plan. Die Einrichtung der Technik verzögert sich, weshalb es eine Übergangsfrist bis voraussichtlich Ende des Monats gibt. Das Serviceteam erstellt danach direkt im Bürgerbüro digitale Passbilder.



Die Eppsteiner Zeitung ist für die Anforderungen dieser neuen Verordnung mit Datenversand über eine sichere Cloud nicht eingerichtet.

Gerne fertigen wir weiterhin Pass- und Bewerbungsfotos als Papierausdrucke etwa für Krankenkassenscheine oder Führerscheine. Diese Fotos können auch digital überlassen werden.

Verlag der Eppsteiner Zeitung

Künstlergruppe „ZusammenKunst“ gestaltet weitere fünf Stromkästen

Die Dauerausstellung kreativ gestalteter Verteilerkästen am Straßenrand wird fortgesetzt. Nach dem erfolgreichen Projekt der Künstlergruppe „ZusammenKunst“ im Jahr 2023, in dem zehn Künstler zehn Schaltkästen der Syna in allen Stadtteilen kreativ gestaltet haben, geht es in diesem Jahr weiter.

„Es haben sich vier weitere Künstler gefunden, die in allen fünf Stadtteilen jeweils einen grauen Stromkasten ohne Honorar kunstvoll umgestalten“, freut sich Bürgermeister Alexander Simon. Die Kunstaktion startet Mitte Mai und endet vor den Sommerferien. Axel Jung, Sprecher der Gruppe wird zwei Kästen gestalten, die drei anderen Künstler jeweils einen, so dass jeder Stadtteil Eppsteins nochmal einen bemalten Synakasten bekommt. Außer Axel Jung werden Ute Damm, Kornelia Ungeheuer und Ivonne Winterer mit dabei sein. Die Eppsteiner dürfen sich auf eine Eppstein Collage, Blumen, Kühe und auf einen Leuchtturm als Motiv freuen.



Der von Martina Schuffenhauer-Ochs 2023 gestaltete Stromkasten in Eppstein.
Foto: privat

Finanziert werden die Materialkosten für das Kunstprojekt von der Syna unter der Leitung von Florian Bienias und der Bürgerstiftung Eppstein, vertreten durch Christina Cantzler. Der Bauhof der Stadt Eppstein sorgt für die Reinigung der Kästen, Museumsmitarbeiterin Sonja von Saldern unterstützt wieder bei der Organisation des Projektes.

Verkehrsberuhigte Altstadt und 149 unbeschränkte Parkplätze

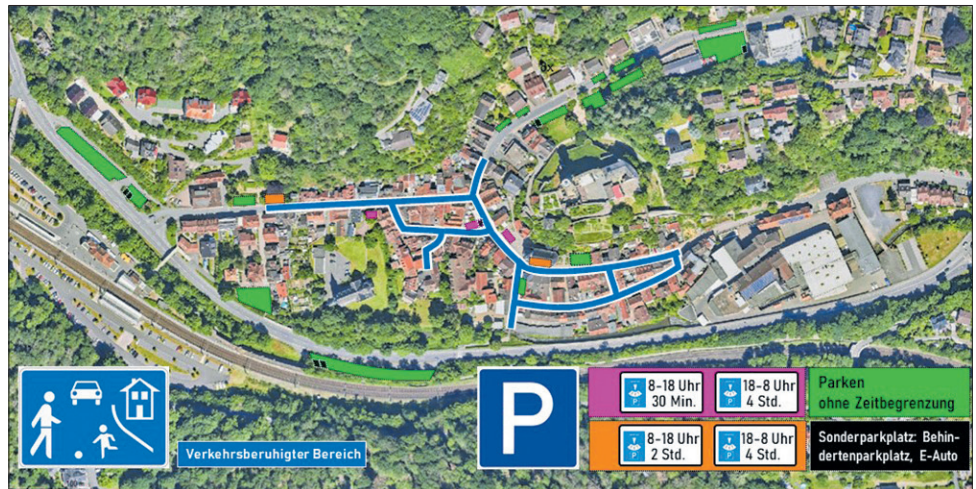
Rund 1300 Menschen leben in und um die Altstadt, davon knapp 500 in den engen Gassen rund um die Burg. Die eigentliche Altstadt ist dabei eines von mehreren Wohngebieten, deren Bewohner durch die Altstadt zu ihren Häusern rund um Kurmainzer Straße oder Mendelssohnstraße fahren müssen – knapp 2600 Fahrzeuge pro Tag haben die Verkehrsentwickler in einem neuen Gutachten gezählt, das sie im Sommer 2024 vorgelegt haben.

Dieses Gutachten war Grundlage für ein neues Verkehrskonzept für die Eppsteiner Altstadt. Dabei wurden die Berechnungen über Vor- und Nachteile einer Einbahnstraßenregelung relativ schnell in die Schublade gelegt. Denn eindeutige Vorteile für den Verkehr in der Altstadt konnten die politischen Gremien nicht ausmachen. Hinzu kamen Bedenken, dass die Feuerwehr bei einer Einbahnstraßenregelung die Fahrtzeit zu einem Einsatz nicht mehr einhalten könne.

Deshalb konzentrierten sich Eppsteins Politiker auf die Neuordnung des ruhenden Verkehrs und beschlossen, die verkehrsberuhigte Zone rund um die Burg auszuweiten.

Der Entwurf des Konzeptes wurde von den politischen Gremien in Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der ehrenamtlichen Initiative „Eppstein lebt!“ erarbeitet. Die Bürgerschaft war ebenfalls aufgerufen, sich zu beteiligen. Anfang des Jahres fand eine öffentliche Bürgerversammlung statt. Jetzt beginnt die Testphase. Aktuell werden die neuen Schilder montiert. Die Parkplätze in der Rosserstraße werden nach Beendigung der Sanierungsarbeiten neu eingezeichnet. Alle Maßnahmen werden zunächst auf Probe eingeführt und sollen nach einem angemessenen Zeitraum evaluiert und erneut geprüft werden.

Bisher gab es in der Altstadt und an den angrenzenden Straßen insgesamt fünf unterschiedliche Zeitzonen auf den öffentlichen Parkplätzen, von einer bis acht Stunden Parkdauer sowie zeitlich unbegrenzte Stellplätze. Die Gutachter stellten fest, dass es in der Altstadt mehr Kraftfahrzeuge als private Stellplätze und Garagen gibt. Der Bedarf liegt laut Schätzung bei mindestens 83 Stellplätzen. Bisher wies die Stadt in der Altstadt und auf nahegelegenen Parkplätzen lediglich 45 Stellplätze ohne zeitliche Begrenzung aus. Das hatte zur Folge, dass die Parkzeitregelung missachtet



Die verkehrsberuhigten Straßen in der Altstadt sind blau markiert, verschiedene Parkzonen zwischen Bahnhof und Rathaus II sind ebenfalls farbig markiert. Foto Stadt Eppstein

und viele Parkplätze dauerhaft belegt wurden. Jetzt werden die fünf unterschiedlichen Park-Zeitzone auf drei Park-Zeitzone verringert: Im Kern der Altstadt gibt es künftig je zehn Kurzzeitparkplätze für maximal 30 Minuten und acht Parkplätze für zwei Stunden Parkdauer. Alle anderen Parkplätze werden zeitlich nicht mehr begrenzt. Mit den jeweils vier Kurzzeitparkplätzen an Werner- und Gottfriedplatz von 30 Minuten bleiben diese für kurze Erledigungen wie Einkäufe in den Geschäften der Altstadt reserviert.

Der Behindertenparkplatz auf dem Gottfriedplatz wird in diesem Zusammenhang auf den Wernerplatz verlegt. Der Behindertenparkplatz steht dann auch während des Wochenmarktes zur Verfügung. Zwei weitere 30-Minuten-Parkplätze werden in der Burgstraße in Höhe des Pfarrhauses angeboten. Neben diesen zehn Stellplätzen mit 30-minütiger Parkbeschränkung gibt es acht Stellplätze mit einer zulässigen Parkdauer von zwei Stunden: vier Stellplätze neben der Talkirche und vier am Alten Friedhof. Die Zeitbeschränkung gilt jeden Tag von 8 bis 18 Uhr. In der Zeit von 18 bis 8 Uhr gilt eine Zeitbeschränkung von 4 Stunden. Damit werde gewährleistet, dass diese Plätze in den Abendstunden länger genutzt werden können als am Tag. Alle übrigen Stellplätze

sind ohnehin künftig zeitlich nicht mehr beschränkt – insgesamt 149 Stellplätze. Die Stellplätze werden so ausgewiesen, dass nur Pkw dort parken dürfen.

Verkehrsberuhigter Bereich

Bislang war nur die parallel zur Burgstraße verlaufende Hintergasse verkehrsberuhigt. Der Durchgangsverkehr war nicht betroffen. Nun wird der gesamte Altstadtkern verkehrsberuhigt. Darin eingeschlossen sind nun neben der Hintergasse auch die westliche Burgstraße ab Poststraße bis Höhe Rosserstraße 11 und die östliche Burgstraße bis etwa zur Hausnummer 75. Die Untergasse sowie die Kreuzung Gottfriedplatz, Wernerplatz und Untergasse. Auf den Verkehrsflächen gilt künftig für alle Fahrzeuge, auch für Fahrräder, Schrittgeschwindigkeit, Fußgänger dürfen nicht durch den Fahrzeugverkehr gefährdet oder behindert werden und haben Vorrang vor Kraftfahrzeugen. Fußgänger wiederum dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.

Fahrzeuge müssen innerhalb gekennzeichneten Flächen geparkt werden. Ausgenommen ist davon das Ein- und Aussteigen sowie das zeitlich eng beschränkte Be- und Entladen. Der Fußverkehr darf die gesamte Straßenbreite benutzen. Spielende Kinder sind überall erlaubt.

Feuerwehr Bremthal: Neue Wehrführung

Die Mitglieder der Einsatzabteilung der Feuerwehr Bremthal wählten bereits vor einigen Wochen eine neue Wehrführung. Der bisherige Wehrführer Thomas Morgenstern trat nach zehn Jahren nicht mehr an und auch der stellvertretende Wehrführer Georg Schmidt kandidierte nach fünf Jahren nicht erneut.

Neuer Wehrführer ist nun René Bopp, stellvertretender Wehrführer ist Lukas Pitthan. Die Übergabe der Amtsgeschäfte erfolgt im Rahmen einer Sitzung des Magistrates. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold bedankten sich für das Engagement der ausgeschiedenen Wehrführung und wünschten den beiden neuen Amtsinhabern alles Gute.



Bürgermeister Alexander Simon, Stadtbrandinspektor Mario Mezga, die ehemalige Bremthaler Wehrführung mit Thomas Morgenstern und Georg Schmidt, die neue Wehrführung mit René Bopp und Lukas Pitthan sowie Erste Stadträtin Sabine Bergold (v.l.). Foto Stadt Eppstein

Nach dem Hessischen Gesetz über Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz sind die Wehrführerin oder der Wehrführer sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter in ein Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Eine entsprechende Ernennungsurkunde wurde überreicht. EZ

Neue Ladestation für Elektroautos für die Embsmühle

Auf der öffentlichen Parkplatzanlage auf dem Areal Embsmühle in Vockenhausen werden zwei Schnell-Ladepunkte für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Alle Vorkehrungen wurden bereits im Rahmen der Erschließungsarbeiten vorgenommen. Die Ladesäule wurde bereits beantragt.

Jetzt teilte der Betreiber mit, dass der dafür notwendige Messwandlerschrank bis Juli geliefert und eingebaut werden kann. Die Stadt Eppstein konnte für die Installation und den Betrieb dieser Ladesäule die Firma Ladegrün gewinnen. Das Start-up-Unternehmen wurde im Dezember 2020 als Genossenschaft zum Aufbau und Betrieb einer grünen Ladeinfrastruktur für E-Mobile gegründet. Deutschlandweit betreibt die Firma zahlreiche Stationen.

„Wir freuen uns, in Kürze zwei weitere öffentliche Lademöglichkeiten für Elektroautos zur Verfügung zu stellen,“ so Bürgermeister Alexander Simon. Die Stadt Eppstein und die Firma Ladegrün wollen das Netz ausbauen und an weiteren Standorten im Stadtgebiet Ladepunkte installieren.

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krieffel – Eppstein****Freitag, 9. Mai**18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier, ev. GH
19.30 Uhr Vockenhausen: Taizé-Gebet**Samstag, 10. Mai**13.30 Uhr Bremthal: Trauung des Brautpaares
Lena Mezga und Christian Schmitt
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier**Sonntag, 11. Mai**9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach
Kirchencafé
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier,
danach Kirchencafé
18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet
18.00 Uhr Marxheim: Jugendgottesdienst in
St. Bonifatius**Dienstag, 13. Mai**

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Mai9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet**Donnerstag, 15. Mai**10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der
Seniorenresidenz**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt,
in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.**KINDER UND JUGENDLICHE: Sieben-Kirchen-Wallfahrt** am Samstag, 17. Mai. Treffpunkt 10 Uhr, Parkplatz beim GH St. Bonifatius, Marxheim: ein Wandertag über sieben Kirchen der Pfarrei. Bitte festes Schuhwerk, Picknick und Getränke für den Weg mitbringen.**GREMIEN: Treffen KIS AG** am Dienstag, 13. Mai, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 16. Mai, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.**WEITERE: Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.• **Gartenaktion Bremthal** am Samstag, 10. Mai, ab 9.30 Uhr, rund um die Kirche St. Margareta. Bitte Gartenwerkzeuge und Handschuhe mitbringen, für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt. Infos unter bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net. • **Bibel teilen am Abend** am Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr, im GH Ehlhalten. Ziel ist es, anhand einer Bibelstelle ins Gespräch zu kommen. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 15. Mai, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.**KIRCHENMUSIK:** Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 16. Mai, 20 Uhr, Pfarrheim Bremthal.**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeinderferentin****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kirchliche Nachrichten****Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46. Die Kontaktstelle ist am 12. und 16. Mai geschlossen.****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 8. Mai11.00 Uhr Besuch der russisch-orthodoxen
Kapelle in Wiesbaden
19.00 Uhr Stiftungsrat (FZ)**Freitag, 9. Mai**19.00 Uhr Konzert des Kulturkreises Eppstein:
„Trance & Rhythm“ mit Anna Carewe, Cello, und Oli Bott, Vibraphon (Talkirche)**Sonntag, 11. Mai**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn.
Heike Schuffenhauer)**Dienstag, 13. Mai**15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)• **Abend zum Thema „Zeitenwende“** am Freitag, 9. Mai, 20 Uhr, im GH der Johanneskirche Kelkheim, veranstaltet vom Förderverein und den Kelkheimer Gemeinden: Vortrag mit Referentin Kerstin Plehwe, anschließend Diskussion.Am **Sonntag, 18. Mai 2025**,
feiern folgende Jugendliche
der **Talkirchengemeinde**
Konfirmation**aus Eppstein**Isaiah Besser
Luvis Felipe Brust
Ole Darge
Konstantin Kapp
Lukas Meißner**aus Niederjosbach**

Marie Kreft

aus VockenhausenDarius Cleppien
Philip Eberle
Aurelia Frank
Konstantin Haas
Anni Pauline Lerch
Max Valentin Lerch
Sarah Teresa Musick
Josefine Pfennig
Lionel Wolf**Familienzentrum Eppstein****Donnerstag, 8. und 15. Mai**10.30 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining
16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug**Freitag, 9. Mai**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Samstag, 10. Mai6.30 Uhr Vogelstimmenwanderung mit dem
BUND und Frühstücks-Brunch**Montag, 12. Mai**10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder
und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 13. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 14. Mai9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs
18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK, In der
Müllerwies 2)• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin
des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Probleme
und Belastungen zu verstehen. Für Gespräche
steht ein separater Raum zur Verfügung. Das Angebot
ist kostenfrei und vertraulich.• **Volkstanzabend** am Dienstag, 20. Mai, 19
Uhr, ab 18 Uhr Polka- und Walzer-Crashkurs
für Anfänger. Volkstanzabend: 7 Euro, Crashkurs:
3 Euro. Anmeldung bis 16. Mai im**Familienzentrum:** Burgstraße 18, Mobil 01520
565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de• **15. Internationales Klavierfest Eppstein**
unter der künstlerischen Leitung von Anna Victoria Tyshayeva vom 22. Mai bis 1. Juni in der
Talkirche mit hochkarätiger Besetzung und virtuoser
Klaviermusik. Infos zum Programm auf
www.talkirche.de.• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de,
www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi
von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;
Büro: Elke Beinert**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die
Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •**Donnerstag, 8. Mai**

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Sonntag, 11. Mai11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Sandra Rösner,
Niederjosbach), Kirchencafé**Montag, 12. Mai**

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 13. Mai10.00 Uhr Krabbelgruppe
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren**Donnerstag, 15. Mai**15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren
20.00 Uhr Männer kochen• **Hast Du Töne?** am Freitag, 16. Mai, 15.30
Uhr, gestaltet von Katharina Bereiter, Dekanatskantorin.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24,
Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**,
Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de,
www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05Am **Sonntag, 18. Mai 2025**,
feiern folgende Jugendliche der
Emmausgemeinde
im Gottesdienst um 11 Uhr
KonfirmationFabian Kaiser
Zoey Link
Friedrich Pielka
Karl QuitzauKaroline Schaller
Lina Schmidt
Monique Schmidt
Maximilian Schwab**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20
Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.
Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de**Sozialberatung in Eppstein**Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der
Stadt Eppstein Senioren aber auch junge
Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In
der Geschäftsstelle des Deutschen Roten
Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72,
hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin
**montags, mittwochs und freitags von 9 bis
12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer
061 98 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb
der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen
und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter
gesprochen werden.Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18,
bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis
18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch
kann ein Termin vereinbart werden unter
01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde
telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore
Steinmetz ist unter der Nummer 061 98 588 12 08
erreichbar.



Oli Bott, Vibraphon, und Anna Carewe, Cello
Foto: David Beecroft

Trance & Rhythm – Cello meets Vibraphone

Tänze und Rituale aus Klassik und Jazz vom 14. bis zum 20. Jahrhundert spielen der aus Eppstein stammende Oli Bott am Vibraphon und Anna Carewe am Cello am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Talkirche Eppstein.

Ciconia, Ortiz, Bach, Vivaldi, Satie, Ligeti, Ellington, Jobim – sie alle waren von Ritualen und Rhythmen fasziniert; ein Genuss, diese leidenschaftlichen Kompositionen zu verweben. Anna Carewe und Oli Bott lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren. Eintritt: 15 Euro (12 Euro für Kulturkreis-Mitglieder). Karten können über die KKE-Webseite bei Uli Canthal (u.canthal@t-on-line.de) reserviert werden.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

15. Klavierfest: Neues und Ungehörtes

Der Australier Wayne Stuart baute im Jahr 2018 ein Klavier mit 108 Tasten, die zwölf Halbtöne aufsteigend über neun Oktaven. Ein normales Klavier liefert siebeneinhalb Oktaven oder 88 Tasten. Sie bilden die Grundlage unserer abendländischen Musik seit Johann Sebastian Bachs epochaler Komposition „Das Wohltemperierte Klavier“.

Es stellt sich die Frage, wann wohl musikalisch alles gesagt sein wird bei dieser begrenzten Anzahl von Tönen. Fest steht, dass beim Eppsteiner Klavierfest auch im 15. Jahr (vom 22. Mai bis 1. Juni) wieder ganz Neues auf dem Programm steht.

Neu und ungehört aufgrund von Künstlern, die bisher noch nicht in der Talkirche zu Gast waren, wie der Franzose Pierre-Laurent Boucharlat oder das Ehepaar Stamboltsyan (Violine und Klavier), die die künstlerische Leiterin, Anna Victoria Tyshayeva in diesem Jahr nach Eppstein eingeladen hat. Ein Wiederhören gibt es mit dem Italiener Gianluca Luisi, der Polin Joanna Trzeciak und dem Chinesen Haiou Zhang.

Neu auch durch das Mischen ungewöhnlicher Instrumente wie Klavier mit Posaune beim Konzert des Duos Kiril Ribarski (als „Paganini der Posaune“ gerühmt) und Milica Sperovik-Ribarski am 23. Mai. Oder wie beim „Calliope-Duo“ am 31. Mai, wenn die Pianistin Sarah Stamboltsyan mit ihrem Mann Artashes Stamboltsyan an der Violine etwa Ludwig van Beethovens Frühlingssonate oder Ungarische Tänze von Johannes Brahms spielen.

Anna Tyshayeva bleibt bei ihrem Programm für dieses Klavierfest weitgehend in der Pe-

riode der Klassik und Romantik und fest auf europäischem Boden. Es beginnt am 22. Mai mit Polens Nationalkomponist Frederic Chopin und vier Balladen. Führt über „Impressionen aus Spanien“ am 24. Mai – wenn die Mezzosopranistin Mireia Pintó mit ihrem Klavierbegleiter Vladislav Bronevetsky Melodien von

Manuel de Falla, Enrique Granada, Hector Berlioz sowie Maurice Ravel darbieten – bis zu einem reinen Beethoven-Abend am 30. Mai mit den berühmten Klaviersonaten „Appassionata“, „Mondschein“ und „Waldstein“. Das Konzert von Anna Tyshayeva selbst bietet am 25. Mai vier Impromptus von Franz Schubert sowie Robert Schumanns „Faschingsschwank aus Wien“.

Fans des Star-Geigers Michel Gershwin dürfen sich auch in diesem Jahr auf zwei Auftritte von ihm freuen: am 1. Juni in der Talkirche begleitet vom Cellisten Dmitrij Gornowski und Anna Tyshayeva mit Klaviertrios von Robert Schumann und Dmitrij Schostakowitsch; und dann beim Abschlusskonzert im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim am 14. Juni, wenn das „Franck-Piano-Quintett“ mit Freunden Musik von Joseph Haydn, Bach und Schumann spielt.

Und natürlich bittet Anna Tyshayeva auch im Rahmen dieses Klavierfestes (der Eintritt in der Talkirche ist wie immer frei) um finanzielle Unterstützung für ihre Heimat, die Ukraine. Am 23. August wird sie mit Freunden in der Talkirche für die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa musizieren. Das Programm des Abends wird noch bekanntgegeben. rp



Erfolgreicher Start für Colibri-Shuttle im ersten Quartal

Seit Anfang des Jahres ist das elektrische On-Demand-Shuttle Colibri in Eppstein unterwegs. Das Angebot der Stadt und der MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hat sich innerhalb der ersten drei Monate etabliert und wurde von den Menschen gut angenommen, so die erste Bilanz von MTV und Stadt.

Schon im ersten Vierteljahr wurden insgesamt 1979 Fahrten gebucht. Die Nachfrage entwickelte sich dynamisch: Im Januar wurden 418 Fahrten mit einer durchschnittlichen Auslastung von 1,1 Fahrgästen pro Fahrt verzeichnet. Im Februar stieg die Zahl der Fahrten auf 671, bei einer Auslastung von 1,8 Fahrgästen pro Fahrt. Im März erreichte Colibri 890 Fahrten mit einer Auslastung von 2,2 Fahrgästen pro Fahrt. Damit habe sich die Auslastung seit Einführung des Colibri-Shuttles verdoppelt. Zum Vergleich: Zuletzt verbuchte der Bürgerbus im Schnitt 600 Fahrten pro Monat, wobei die Nachfrage im langjährigen Schnitt in den Sommermonaten in der Regel höher war als im Winter. Im ersten Quartal lag die durchschnittliche Auslastung für das neue On-Demand-Shuttle bei 1,7 Fahrgästen pro Fahrt.

„Die hohe Nachfrage und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass das flexible On-Demand-Angebot einen echten Mehrwert für die Menschen in Eppstein bietet. Gleichzeitig fügt sich Colibri als Teil des Projekts ‚On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt Rhein Main‘ nahtlos in eines der größten On-Demand-Projekte Europas ein“, sagt Johannes Baron, Aufsichtsratsvorsitzender der MTV und Verkehrsdezernent des Main-Taunus-Kreises.

Auch Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon zieht eine positive Zwischenbilanz: „Colibri hat den bisherigen Bürgerbus erfolg-

reich abgelöst und ergänzt den öffentlichen Nahverkehr in Eppstein ideal. Es verbindet die Stadtteile flexibel miteinander und sorgt für eine bessere Erreichbarkeit – ein bedarfsorientiertes und komfortables System, das einen großen Gewinn für die Eppsteinerinnen und Eppsteiner darstellt.“

Ein Blick auf das Nutzungsverhalten zeigt, dass rund 45 Prozent der Fahrgäste ihre Fahrten im Voraus buchen, während etwa 55 Prozent die spontane Buchungsoption nutzen.

Das On-Demand-Shuttle ersetzt in Eppstein den Bürgerbus und bietet eine Ergänzung zum

Linienverkehr. Fahrgäste können ihre Fahrt digital per App – alternativ per Telefon – buchen und werden an einem der über 100 Haltepunkten abgeholt. Das Angebot steht in Eppstein wie schon der Bürgerbus täglich von 9 bis 23 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Buchung und zu den Tarifen sind unter www.mtv-ondemand.de/eppstein verfügbar. Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192 200 26 21 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Zusätzlich ist die MTV in den sozialen Netzwerken zu finden.

– Anzeige –

Am 25. Mai ist Bürgermeisterwahl

ALEXANDER

SIMON

Jetzt Briefwahl beantragen

oder direkt im BürgerBüro

wählen

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER

SIMON

ALEXANDER



Heiner Benz (rechts stehend) von den Vockenhäuser Humoristen begrüßte die Gäste beim Whisky-Tasting. Foto: privat

Whisky-Tasting der Humoristen war ein voller Erfolg

Die 16 Teilnehmer am Freitag waren sich einig: das war ein gelungener Abend. Michael Reckhard alias mr.whisky präsentierte sechs sorgfältig ausgewählte Whiskys und gestaltete den Abend mit seinem enormen Wissen über die Herstellung, mit viel Humor sowie vielen Anekdoten aus seiner persönlichen Geschichte mit dem Whisky, den Brennereien und allen anderen Beteiligten, die dafür sorgen, dass aus Getreide und Wasser ein edles Getränk entsteht und seinen Weg zu den Konsumentinnen und Konsumenten findet. Er konnte deutlich machen, dass schottischer Whisky wahrlich viel mehr ist, als nur Torf.

Nach dem Ende des Tastings wartete dann noch eine „Zugabe“ auf die Teilnehmer. Björn Wonneberger präsentierte noch einige „Ebensten“-Whiskys aus eigener Abfüllung.

Vorverkauf: Thomas-Kantorei präsentiert Haydn und Händel

Die Verbindungen zwischen der Thomaskantorei Hofheim und der Burgstadt Eppstein sind vielfältig und so hat sich das Familienzentrum Eppstein entschlossen, erstmals einen Kartenvorverkauf für das Konzert der Thomaskantorei Hofheim anzubieten. Das Konzert findet am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der Thomaskirche in Hofheim statt.

Die Thomaskantorei führt die mitreißende Missa in Angustiis (zu deutsch: Messe in Zeiten der Bedrängnis) von Joseph Haydn auf, die auch unter dem Namen „Nelson-Messe“ bekannt wurde. Die Messe entstand in der schwierigen Zeit der napoleonischen Kriege. Doch auch der Sieg des britischen Admirals Horatio Nelson in der Seeschlacht bei Abukir, wo er die französische Flotte nahezu vernichtete, hatte der Legende nach seinen Einfluss auf die musikalische Entstehung von Haydns großer Messe.

Als zweites wird eine echte „Frühlingsmusik“ zu hören sein: das Orgelkonzert in F-Dur von Georg Friedrich Händel. Der Titel „Der Kuckuck und die Nachtigall“ verrät bereits die Idee der wetteifernden Vögel, die Händel so wunderbar auf die Flöten und Pfeifen der Orgel übertragen hat. Der junge Organist Jonathan Kreuder übernimmt den Solopart.

Die vokalen Solopartien übernehmen Emilie Jonsson (Sopran), Sonja Haub (Mezzosopran), David Jakob Schläger (Tenor) und Deniel Semischko (Bass). Die Thomaskantorei und die Gutenberg-Philharmoniker werden geleitet von Kantor Markus Stein.

Karten sind zum Preis von 19 Euro (ermäßigt 16 Euro) während der offenen Sprechstunde im Familienzentrum in der Burgstraße 18, jeweils donnerstags 16.30 bis 18.30 Uhr, sowie in der Hofheimer Buchhandlung Tolsdorf erhältlich.

Terminverschiebung: „Sehnsucht oder Verdruss – Demokratie“

Die Frankfurter Bürgermeisterin, Nargess Eskandari-Grünberg, musste den geplanten Termin am 6. Mai kurzfristig absagen.

Der Abend mit dem Titel „Sehnsucht oder Verdruss – ein Blick auf die Demokratie“ wird verschoben und findet am Mittwoch, 4. Juni, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal statt.

Dann erwartet die Emmausgemeinde Bremthal in ihrer Reihe „Über Gott und die Welt“ Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin von Frankfurt/Main, im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24. Eskandari-Grünberg, hat in ihrem Heimatland Iran Unfreiheit und Verfolgung erfahren, bevor sie in Deutschland Freiheit und Demokratie kennenlernte. Das Organisationsteam hat Fragen: „Warum gehen junge Menschen im Iran auf die Straße und riskieren ihr Leben für Freiheit und Demokratie?“, „Kann man in Unfreiheit frei sein?“, „Wie erklärt sie sich den ‚Demokratieverdruss‘, den hierzulande einige empfinden?“ Und: „Was braucht die Demokratie von den Demokraten?“

Emmausgemeinde ohne Telefon

Seit fast zwei Monaten ist die Emmausgemeinde zumindest telefonisch von der Außenwelt abgeschnitten. Die Techniker vermuten, dass es an einem Fehler in einem Kabel zwischen Verteiler und Gemeindezentrum liegt. Um ihn zu beheben, müsste die Straße aufgegraben werden. Dafür braucht es die Zustimmung der Stadt und von Hessen mobil. Das alles muss von der Deutschen Glasfaser in die Wege geleitet werden. Eine Internetverbindung ist notfallmäßig eingerichtet. Telefonisch geht aber nach wie vor nichts.

Deshalb ist die Emmausgemeinde derzeit telefonisch nur über die Mobilnummer von Pfarrerin Ivonne Heinrich zu erreichen: 0160 841 94 05.

TSV Wanderung nach Okriftel

Die Wandergruppe im TSV startet am Dienstag, 13. Mai, um 10 Uhr am Rathaus I in Fahrgemeinschaft nach Hattersheim. Am Schwimmbad wird geparkt und von dort nach Okriftel zur Vesper im Lokal „3 Meter überm Main“ gewandert. Über den Rossertweg und die Wasserwerkchausee geht es danach zurück zum Start. Es führt Ulrich Buch.

Volkstanz im Familienzentrum

Die Idee entstand vorigen Sommer während des Interkeltischen Folkfestivals in Hofheim. Jetzt wird sie umgesetzt: Auf vielfachen Wunsch lädt das Familienzentrum zu einem Volkstanzabend am Dienstag, 20. Mai, um 19 Uhr ein. Wie bei einem richtigen Barn Dance oder Ceilidh-Abend, werden die Tänze angeleitet, so dass alle mittanzen können. Für blutige Anfänger wird sogar um 18 Uhr ein Polka- und Walzer-Crashkurs angeboten, um auch bei Refrains der Tänze mithalten zu können. Für den Durst zwischendurch hält das Familienzentrum Getränke bereit, wie seine hausgemachte Limonade. Sollte der Raum des Familienzentrums in der Burgstraße 18 für den Tanzabend zu klein werden, ist bereits für einen alternativen Raum gesorgt.

Eine Anmeldung ist also unbedingt bis 16. Mai im Familienzentrum erforderlich unter kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder mobil 01520 5656300. Die Kosten für den Volkstanzabend betragen 7 Euro, für den Polka- und Walzer Crashkurs 3 Euro.

Bürgermeisterwahl – Wahlrecht essenziell für Demokratie

Am 25. Mai wird in Eppstein der Bürgermeister direkt gewählt. Alexander Simon tritt zum dritten Mal an, diesmal als einziger Kandidat ohne Konkurrenz. Wahlkampf – Fehl-anzeige. Die Eppsteiner Zeitung lädt dennoch zu einem **Wahlforum** mit Alexander Simon ein, um deutlich zu machen, dass das Wahlrecht essenziell für die Demokratie ist und eine stetig sinkende Wahlbeteiligung nicht mehr repräsentative Ergebnisse beschert.

Am morgigen **Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr im Bürgersaal** in der Rossertstraße haben Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, ihre Fragen, Kritik oder Vorschläge vorzubringen. Wir fragen Alexander Simon zu aktuellen und Zukunftsthemen und, welche Gestaltungsmöglichkeiten die Politik aus seiner Sicht hat.

Diese Information war den Administratoren der Facebook-Gruppe „Eppstein inoffiziell“ zu politisch. Die Verantwortlichen löschten den Post am Wochenende innerhalb einer Stunde.



Vorverkauf zur Jubiläumskerb: 30 Jahre KG „Die Kohlestibbel“

Die Jubiläumskerb zum 30-jährigen Bestehen der Kerbegesellschaft „Die Kohlestibbel“ Ehlhalten vom 2. bis 6. Oktober hält an zwei Abenden hintereinander Top Acts bereit: Der Kerbefreitag, 3. Oktober, steht unter dem Motto „Malleparty“ mit Eddy Bock, Timo Schep-pert, Schürze und Isi Glück. Zum Kerbe-Tanz am Kerbesamstag bringt in diesem Jahr die Partyband „BlasKa-Party, Power, Blasmusik“ gute Stimmung und Musik in die Halle.

Für beide Veranstaltungstage findet am Sonntag, 11. Mai, von 11 bis 12 Uhr an der Dattenbachhalle Ehlhalten ein Vorverkauf statt. Außerdem können Karten für beide Veranstaltungstage ab sofort werktags von 8 bis 18 Uhr bei der Firma Fensterbau Ernst in Ehlhalten gekauft werden.

DRK: Kaffeenachmittag

Am Mittwoch, 14. Mai, 15 Uhr, sind alle Nachbarn, Freunde und Freundinnen 60 plus in die Räume des DRK, In der Müllerwies 2, zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde eingeladen. Das Team vom Deutschen Roten Kreuz Eppstein freut sich darauf und steht für Rückfragen über Gaby Gerdau, Telefon 7658, zur Verfügung.

Himmelfahrt: Fest der Vereine

Burgverein und Stadt Eppstein veranstalten zum zweiten Mal das Fest der Vereine auf der Burg am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 29. Mai. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich Eppsteiner Vereine an Infoständen und Mitmachstationen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Frühwanderung mit Frühstück

Zu einer Vogelstimmenwanderung rund um Eppstein lädt Klaus Stephan vom BUND am Samstag, 10. Mai, ein. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr am Stadtbahnhof in Eppstein, die Wanderung dauert etwa zweieinhalb Stunden. Klaus Stephan wird dabei viel über die Vogelwelt und ihren Gesang erzählen. Nach dem Genuss des Vogelstimmenkonzertes steht ein gesundes und leckeres Frühstück im Familienzentrum bereit, bei dem sich alle Teilnehmer stärken können. Anmeldung bei Almut Karig, kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder mobil 01520 5656300. Wie immer freut sich im Anschluss ein kleines Schweinchen auf Spendenfutter.

Streckenfest zum 1. Mai – Eppstein grüßt zum Radrennen

Mit einer Neuauflage des Streckenfestes in der Altstadt beim Radrennen am 1. Mai versuchte die Stadt als Veranstalterin an den Erfolg des Fests von vor zwei Jahren anzuknüpfen. Allerdings merkten die Standbetreiber schnell, dass der Andrang am Straßenrand deutlich geringer war als 2023. Ramon Olivella von der Weinpresse am Gottfriedplatz vermutet, dass viele Menschen wegen des Brückentags verreist waren. Dennoch war die Stimmung hinter den Absperrungen super. Schon in Vockenhausen in Höhe des Rathauses jubelten die Besucher der Mai-Feier beim Sängerbund den Radfahrern zu.

Tausende Radfahrer preschten kurz nach dieser Etappe über das Altstadt-pflaster und wurden mit tosendem Beifall begrüßt – ganz gleich ob die Jedermannen am Vormittag oder die Profis und die U23 am Nachmittag. Das Stöhnen des ein oder anderen Jedermannfahrers auf der holprigen Altstadt-piste wurde mit aufmunternden Rufen bedacht. Die Panne eines Profifahrers mitten im Herzen der Altstadt wurde innerhalb von Sekunden behoben. Bürgermeister Alexander Simon hatte an die Zuschauer entlang der Burgstraße wieder handliche „Eppstein“-Schilder verteilt, die die Besucher schwenkten, sobald die Radfahrer vorbeikamen oder der Übertragungs-Hubschrauber des Hessischen Rundfunks vorbeiflog. Zuschauer der Live-Übertragung im HR staunten über den Trubel in Eppstein. Auf den Straßen ging zwischen 10 und 16 Uhr, trotz einiger „Schleusenzeiten“ zwischen den Fahrerfeldern, fast gar nichts.

Nicht mal als Fußgänger konnte man in der Altstadt die Straßenseite wechseln. Sehr zum Verdruss der beiden Standbetreiber, die auf dem Wernerplatz ihre Waren anboten: Jakob Hocho mit seinen Tiroler Spezialitäten und



Mit hochgereckten Eppstein-Schildern grüßen die Zuschauer den Radrenn-Tross vor der Altstadt-kulisse.
Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Fadel Farzat mit syrischen Speisen kennen viele Eppsteiner von Weihnachts- und Wochenmarkt. Doch am 1. Mai warteten sie nahezu vergeblich auf Kundschaft, da das Gros der Besucher sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Gottfriedplatz tummelte.

Dort hatte die Freiwillige Feuerwehr mit ihren Grillbratwürsten alle Hände voll zu tun. Außerdem boten die Fördervereine der Talkirchengemeinde und der TSG-Leichtathleten Frikadellen, Kaffee und Kuchen an. Als Ergänzung zum Angebot der Weinpresse gab es einen

Stand mit Softdrinks. Doch dieses Jahr blieb vieles übrig.

Möglicherweise hat auch ein Unfall zwischen den beiden Haupt-Rennen die Stimmung in der Altstadt gedämpft: Ein Altstadtbewohner, der sich das Treiben ansehen wollte, brach auf dem Gottfriedplatz zusammen. Dank den Ersthelfern der Feuerwehr, eines Arztes und einer Krankenschwester unter den Zuschauern wurde der Mann solange stabilisiert, bis der Rettungswagen sich seinen Weg in die Altstadt gebahnt hatte und Sanitäter und Notarzt ihn weiter versorgten, bis der Weg Richtung Krankenhaus frei war.

Danach war die Stimmung deutlich getrübt und nur wenige blieben noch, um den Renntag gemütlich ausklingen zu lassen.



Ramon Olivella und Jonathan Braun von der Weinpresse. Fotos: Julia Palmert



Leichtathlet Tim Steinfurth (hinten links) im Gespräch am Stand des Förderkreises Pro-Leichtathletik der TSG Eppstein.



Bei sommerlichen Temperaturen waren Getränke begehrt. Bürgermeister Alexander Simon (l.) moderierte im Schatten der Talkirche.



Frühstücken zum Radrennen beim Sängerbund Vockenhausen.

Foto: privat

Sänger feiern Start in den Mai

Am vergangenen Donnerstag, 1. Mai, beging der Sängerbund Vockenhausen bei traumhaftem Wetter den Start in den Mai. Wie bereits in den Vorjahren waren alle Bürgerinnen und Bürger an das Rathaus I in Vockenhausen eingeladen. Bei Getränken, selbstgebackenen Kuchen und allerlei gegrillten Leckereien ge-

nossen viele Besucher den wunderschönen Sommertag für einen angeregten Plausch in gemütlicher Runde.

Der Verein freut sich über eine rundum gelungene Veranstaltung, mit perfekter Untermauerung durch den bekannten Radklassiker Eschborn-Frankfurt.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Der Tag, an dem die amerikanischen Soldaten eintrafen

Am Tag der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht, 8. Mai 1945, standen der damalige Flecken Eppstein und die umliegenden Dörfer, die heutigen Stadtteile Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen längst schon unter US-amerikanischer Besatzung. Die amerikanischen Verbände näherten sich Ende März dem Vordertaunus sternförmig von Süden, Norden und Westen. Unter dem Titel „80 Jahre Kriegsende: Neuanfang, Aufarbeitung und Wiedergutmachung“ gab Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith bei ihrem Osterspaziergang einen Einblick in die dramatischen Ereignisse dieser Tage in Eppstein. Wir haben Berichte, zum Teil von Augenzeugen, aus den fünf Stadtteilen zusammengestellt.

Wenige Wochen vor dem offiziellen Kriegsende lagen die fünf Orte wegen des Rückzugs der regulären deutschen Truppen mitten im Frontgebiet. Aus allen Richtungen trafen damals Truppen der Amerikaner ein. Zuerst wurden sie anscheinend in Niederjosbach gesichtet: Am 28. März rückte die US-Armee von Limburg aus über Niedernhausen nach Oberjosbach vor und zwei oder drei Tage später weiter Richtung Ehlhalten. „Niederjosbach ließen sie einfach liegen“, schreibt der Ortschronist und 97-jährige Zeitzeuge Hans Jungels in seinem 2020 überarbeiteten Buch „400 Jahre Niederjosbacher Geschichte“.

Noch wenige Tage zuvor, an Palmsonntag, 25. März, traf der Räumungsbefehl der Gauleitung ein: Die Niederjosbacher sollten ihre Höfe verlassen, denn der Ort wurde zum Kampfgebiet erklärt. Nur der Ortsgruppenleiter und der SA-Oberscharführer folgten laut Jungels dem Befehl. Alle anderen blieben, schon wegen des Viehs, das versorgt werden musste, und räumten an Ostern die kurz zuvor errichtete Panzersperre in der Bezirksstraße weg.

Der damals 14-jährige Bernhard Dörr erlebte die Fliegerangriffe der letzten Kriegsmonate in der Region schon sehr bewusst. Fast unwirklich sei ihm deshalb das Kriegsende in Niederjosbach erschienen, schreibt der gebürtige Niederjosbacher in seinen Erinnerungen, über die die *Eppsteiner Zeitung* schon 2008 berichtete. Die Familie hatte vorsorglich alles Vieh geschlachtet und zu Wurst verarbeitet, Vorräte unter der Treppe und in einem Kellerloch verborgen und das gute Geschirr im Boden unter den Kohlen vergraben – Und dann war alles ganz einfach: „Es kamen keine Truppen vorbei, keine Front, keine Flüchtlinge“, schreibt Dörr über das Kriegsende. Am Ostermontag, 2. April, kamen die Amerikaner dann tatsächlich in den Ort und riefen alle Einwohner auf dem

Zimmerplatz zusammen und suchten die Häuser nach deutschen Soldaten, Waffen und Kriegsgerät ab. Auch Ferngläser und Fotoapparate mussten abgegeben werden.

Schon wenige Wochen später setzten die Amerikaner neue Bürgermeister ein. Dazu wurden Menschen ausgewählt, die in Opposition zu den Nationalsozialisten gestanden hatten. Viele waren Sozialdemokraten, aus konservativ christlichem Lager oder Amtsinhaber, die bei der Machtergreifung der Nationalsozialisten entlassen worden waren. So wurde auch in Niederjosbach Josef Zimmermann, Bürgermeister bis 1933, kommissarisch wieder in sein Amt eingesetzt.

„Die Menschen begannen mit der Beseitigung der Trümmer und nahmen wieder ihre Arbeit auf“, schreibt Jungels. So heißt es in seiner Chronik, dass die Eisenbahner unaufgefordert mit dem Fahrrad ins Eisenbahnausbesserungswerk nach Frankfurt-Nied zur Arbeit fuhren. Sie prüften Gleise, Weichen und Signale, so dass laut Jungels Anfang Mai, also noch vor der Kapitulation, wieder die erste Lokomotive von Nied nach Niedernhausen fuhr.

In Eppstein trafen die amerikanischen Truppen am Gründonnerstag, 29. März, ein.

Zuvor hatten die in Eppstein einquartierten deutschen Soldaten Maschinengewehrstellungen gebaut und Panzersperren an den Ortseingängen errichtet. Noch am Montag vor Ostern forderte der stellvertretende Bürgermeister die Menschen dazu auf, Eppstein zu verlassen und nach Schmitten zu gehen, schreibt der frühere Eppsteiner Stadtarchivar Bertold Picard in seinem Nachwort für Emmy Meixner-Wülkers (1927-2008) Buch „Zwiespalt“ mit Erinnerungen an ihre Jugend in Eppstein „zwischen NS-Erziehung und -Verfolgung“ und an ihren Vater, den Regime-Kritiker Paul Schiemann.

Die wenigen, die dem Aufruf zur Evakuierung folgten, kehrten schon kurz darauf wieder zurück. Die Soldaten, die in Eppstein die Stellung halten sollten, ergriffen die Flucht. Einige beherzte Eppsteiner überzeugten die übrig gebliebenen Verteidiger davon, die Panzersperren zu beseitigen, so dass die amerikanischen



Häuslich eingerichtet: Amerikanische Truppen haben das Haus in der Mendelssohnstraße 17 besetzt. Hinter dem Haus hängen die Soldaten ihre Wäsche zum Trocknen auf.
Fotos: Archiv Steeb

Truppen bei ihrem Einzug am 29. März gegen 15 Uhr kein Hindernis vorfanden.

Ähnlich verlief der Machtwechsel in Vockenhausen: Auch dort hatte die noch nicht lange aufgestellte Volkssturmkompanie, ein Aufgebot von viel zu jungen und viel zu alten Verteidigern, eine Panzersperre Richtung Ehlhalten aufgestellt. Der Vockenhäuser Jakob Menke (1936-2014) schreibt in seinen Erinnerungen, über die wir 2010 und 2014 berichtet haben, dass viele Familien sich auf eine Flucht vorbereitet hatten. Auch bei ihm zu Hause hatten „alle schon das Wichtigste zusammengepackt“.

Das Fluchtgefährd, so der damals neunjährige Jakob Menke, war ein kleiner, zweirädriger gummibereifter Wagen. „Porzellan und alles, was uns wichtig erschien, hatten wir im Garten in einer Kiste vergraben.“ Alle warteten auf den Abmarschbefehl. Doch keiner wusste, wo es hingehen sollte. Nachdem sich der NS-Ortsgruppenleiter abgesetzt hatte, ließ der Volkssturmführer die Arbeit an der Panzersperre einstellen.

Entgegen der offiziellen Darstellung kamen laut Menke die ersten Panzer aus Ehlhalter Richtung und gaben an der Brücke Warnschüsse ab, bevor sie in den Ort einfuhren. Vor dem ehemaligen Gasthaus „Nassauer Hof“ blieben sie stehen, „mit Gl's obenauf, die Gewehre im Anschlag hatten“. Widerstand gab es keinen. Erst am Tag danach, so Menke, seien weitere Amerikaner aus südlicher Richtung, an der Schmelzmühle vorbei, nach Vockenhausen gefahren. Ein offizielles Datum für die Einnahme Vockenhausens gibt es nicht.

Fortsetzung auf Seite 11



Russische Zwangsarbeiter in Eppstein fotografierte der in Eppstein stationierte amerikanische Soldat Edwin Steeb nach der Befreiung. Foto: <http://www.trailblazersww2.org/Steeb%20Pictures/album/index.html>



Bombentreffer in Vockenhausen im September 1944. Bremthal und Niederjosbach erlebten die schlimmste Bombennacht im Februar 1945. Etliche Häuser wurden zerstört. Foto: Privatarhiv Jakob Menke

In den letzten Kriegstagen wurde Eppstein zum Frontgebiet

– Fortsetzung von Seite 10 –

Auch in Bremthal wurden bis in die letzten Wochen des Kriegs, als die Front näher rückte, Jungen ab 15 und die letzten verbliebenen Männer zum Volkssturm einberufen. Den Bau von Panzersperren brachen sie ab, weil alle Einwohner auf Anweisung des Gauleiters am Palmsonntag, 25. März, das Dorf verlassen sollten. Die zwei Familien, die dem Aufruf folgten, waren nach zwei Tagen wieder zurück.

Der Bremthaler Heinz Geis, geboren 1936, schreibt in seinen „Erinnerungen an meine Kindheit und Jugend“ über seine frühesten Kindheitserinnerungen mitten im Krieg. So war sein für kriegsuntauglich erklärter Vater für den Kriegsdienst an der sogenannten Heimatfront einberufen worden und musste zusammen mit anderen die Flakstellung bei Bremthal halten. Kurz bevor die Amerikaner eintrafen, ließen die Flakhelfer alles stehen und liegen und kehrten zu ihren Häusern zurück. In der Bremthaler Ortsgeschichte von 2004 ist nachzulesen, dass die Amerikaner dort am Ostersonntag, 1. April, mit Panzern und Artillerie einrückten.

Die Bremthaler Schule für die insgesamt 130 Kinder blieb schon ab Mitte März 1945 geschlossen. Unter Leitung von „politisch unbelasteten Lehrern“, so die Chronik, wurden in den folgenden Monaten Arbeiten in der Gemeinde verrichtet, denn der Lehrer, ein überzeugter Nationalsozialist, war inhaftiert worden. So wurden der Friedhof gereinigt, Splittergräben und Bombentrichter eingeebnet, Feldwege mit dem Schutt aus Trümmern ausgebessert. Die amerikanischen Soldaten, schreibt Heinz Geis, brachten zumindest für die Kinder „Chocolate“ mit und für Papa „Cigarettes“. Erst im September fand wieder Unterricht statt.

Nach der Kapitulation wurden am 13. Mai 1945 gut 200 Soldaten in Eppstein einquartiert. Hauptquartier war im ehemaligen Hotel Bienberg. Etliche Häuser wurden für die Infanterie-Kompanie geräumt, darunter auch das Elternhaus von Gertrud Löns, die Villa Froelich in der heutigen Mendelssohnstraße 17. Jahrzehnte später entdeckte Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith Fotos des in Eppstein stationierten amerikanischen Soldaten Edwin Steeb aus dieser Zeit.

Wie in der Ehlhaltener Chronik nachzulesen ist, rückten die Amerikaner aus Heftrich, also aus nördlicher Richtung nach Ehlhalten ein. Dabei erschossen die Amerikaner im Nonnenwald anscheinend noch zwei flüchtende Soldaten. Wie in der Chronik „775 Jahre Ehlhalten“ von 2008 weiter zu lesen ist, rückten aus Schloßborn am Dienstag, 27. März, die letzten deutschen Soldaten in Richtung Wetterau ab. Eine SS-Einheit soll an der Alteburg bei Heftrich Widerstand gegen die vorrückenden Amerikaner geleistet haben. Vergeblich: Kröftel wurde am 29. März, Schloßborn am 30. März und Eppenhain am 31. März besetzt. Am Ostermontag, 2. April, nahmen die Amerikaner Ehlhalten ein – „Während der heiligen Messe, die dadurch um eine halbe Stunde verzögert wurde“, heißt es in der Ehlhaltener Chronik.

Auf dem Platz vor dem damaligen Gasthaus Zur Krone an der Kreuzung Langstraße/Gräflische Straße hatten sich alle Einwohner einzufinden. Der amtierende Bürgermeister Anton Seebold rief zur Besonnenheit auf, während die Besatzer die Häuser durchkämmten. An Fronleichnam im Juni 1945 fand in Ehlhalten schon ein Dankfest zum Ende des Krieges statt.

Während des Ersten Weltkriegs starben Millionen Soldaten auf den Schlachtfeldern. Im Zweiten Weltkrieg starben außerdem Millionen Menschen in der Heimat, wurden in Lagern ermordet oder verfolgt und vertrieben – aus

racistischen Gründen oder wegen ihrer politischen Gesinnung.

SS-Reichsführer Heinrich Himmler sorgte durch seine Befehle sogar noch in der Endphase des Krieges dafür, dass Menschen, die kritische Äußerungen zum Kriegsausgang machten oder die weiße Fahne hissen wollten, inhaftiert oder sogar standrechtlich erschossen wurden. In Eppstein wurde der NS-Gegner Paul Schiemann ein Opfer solcher Verleumdung. Er wurde im Januar 1945 inhaftiert und deportiert und starb am 18. Mai auf dem Transport entkräftet an Typhus.

Von Himmler stammt auch der Befehl zu Massenhinrichtungen und Todesmärschen von Gefangenen. So kamen wohl noch in der Karwoche 3000 Häftlinge auf ihrem Weg Rich-

tung Osten durch Bremthal. Ein totes Kind wurde dort begraben. Ein paar Tage später entdeckten die Bremthaler ein weiteres Kindergrab im Wald.

Abgesehen von den Millionen zivilen Opfern aus der Zeit des Nationalsozialismus, beklagten auch in Eppstein viele Familien den Tod von Männern, Söhnen oder Vätern, die als Soldaten starben: 52 Männer kamen nach dem Krieg nicht mehr nach Vockenhausen, 23 nicht mehr nach Ehlhalten zurück. Für Niederjosbach gibt Hans Jungels 45 Namen von gefallen oder vermissten Soldaten an, auch von Heimatvertriebenen, deren Familien nach dem Krieg in Niederjosbach sesshaft wurden. 49 Soldaten aus Bremthal kamen nicht wieder heim, 106 waren es in Eppstein. bpa

Erinnerung an Verfolgung und Neuanfang

– Fortsetzung von Seite 1 –

Deshalb machte Geschichtslehrerin Doris Sprung mit der Abschlussklasse des Gymnasialzweigs der Freiherr-vom-Stein-Schule am Montag einen historischen Stadtspaziergang auf den Spuren des Kriegsendes in Eppstein: In der Staufensteinstraße machte die Gruppe Rast vor Haus Nummer 14. Dort lebte das Ehepaar Bäck. Moritz Bäck fiel wegen seiner jüdischen Eltern unter das Rasse-Gesetz der Nationalsozialisten. Er trennte sich von seiner nicht-jüdischen Frau Johanna und floh in seine tschechische Heimat. Johanna Bäck nahm sich 1940 das Leben. Moritz Bäck wurde 1943 inhaftiert und starb im Vernichtungslager Treblinka.

Weitere Stationen waren die Schmelzmühle. In der Scheune hatte Waldemar Steingötter 1932 eine Lederfabrik gegründet, die allerdings 1943 vorerst einem Rüstungsbetrieb mit zahlreichen Zwangsarbeitern weichen musste. Lederfabrikant Steingötter übernahm als Dienstverpflichteter treuhänderisch mehrere Lederfabriken im polnischen Lublin. Voriges Jahr wurde er nun posthum vom Staat Israel als „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet, weil es ihm in Lublin gelungen war, einige seiner jüdischen Arbeiter vor der Deportation zu retten.

Im Haupthaus der Schmelzmühle lebte während des Kriegs der Künstler Robert Michel mit seiner Frau, der Künstlerin Ella Bergmann-Michel, und seinen beiden Kindern. Beide litten unter dem Berufsverbot, das sie als „entartete Künstler“ abstempelte.

Auf Hof Häusel besichtigten die Schüler die bronzene Inschrift am Hoftor zur Villa Paderstein. Die Inschrift erinnert an die jüdische Familie Paderstein, die 1938 gezwungen war, ihr Haus zu verkaufen und auszuwandern. Die heutigen Bewohner, das WEC Missionswerk, ließen die Tafel 2022 zum 100-jährigen Bestehen der Villa anbringen.

Letzter Halt auf ihrem historischen Stadtspaziergang war für die Schülerinnen und Schüler

die Villa der Fabrikantenfamilie Froelich in der Mendelssohnstraße 17. Dort waren ab Mai 1945 amerikanische Soldaten einquartiert. Die heutige Besitzerin, Gertrud Löns, ist selbst in dem Haus aufgewachsen und hat vor einigen



Vom 13. Mai 1945 an waren in der Villa Froelich in der heutigen Mendelssohnstraße 17 bis zu 25 amerikanische GIs einquartiert. Foto: <http://www.trailblazersww2.org/Steeb%20Pictures/album/index.html>

Jahren die Geschichte des Hauses und ihrer Bewohner aufgeschrieben.

Die inzwischen 90-Jährige erzählt darin, wie die Familie nach der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 ausquartiert wurde und amerikanische Soldaten das Haus besetzten. Zeitweise lebten dort bis zu 25 Soldaten. Gertrud Löns schildert auch, wie die Großmutter die Familie mit mageren Essensrationen und etwas Gemüse aus dem Garten durchfütterte.

Die große Not in den ersten Nachkriegsjahren und die Entwicklung der beiden deutschen Staaten waren ebenfalls Thema im Geschichtsunterricht – und als Symbol für die Luftbrücke zur Versorgung der Berliner Bevölkerung während der Blockade durch die sowjetische Besatzungsmacht 1948, das Luftbrückendenkmal neben dem Frankfurter Flughafen.

Auch die Gymnasiasten wussten von den Großeltern ein wenig über deren Kriegserlebnisse. Eine Schülerin berichtete, dass der Großvater ihr von seiner Flucht aus dem heutigen Polen erzählt habe, eine andere kannte zwar alte Fotos aus dem Krieg, erklärt habe der Opa die Bilder allerdings nicht. bpa

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

B. Traven: „Das Totenschiff“. Ein moderner Klassiker in der Eppsteiner Bibliothek. Ein amerikanischer Seemann verpasst sein Schiff und verliert damit seine Identität. Ohne Papiere beginnt für Gale eine düstere Odyssee durch Europa. Als Staatenloser wird er zum Spielball bürokratischer Willkür, zum „offiziell nicht existenten Menschen“. Schließlich landet er auf der Yorikke, einem „Totenschiff“ – eine Höllenmaschine auf See, bevölkert von Papierlosen, die nicht mehr an Land dürfen und völlig entrechtet für einen

skrupellosen Eigenschuften.

In sarkastischem Ton und mit viel Seemannsjargon erzählt Traven von Ausbeutung, Entrechtung und menschlichem Überlebenswillen. Fast hundert Jahre alt – 1926 erschien die Erstausgabe in der Büchergilde Gutenberg – und doch brennend aktuell in einer Welt voller Heimatloser.

Ein sprachgewaltiger, sozialkritischer Roman, der nachwirkt. Jetzt in einer Neuauflage von 2023 neu zum Ausleihen in der Eppsteiner Bibliothek – für alle, die Literatur mit Haltung suchen.

► B. Traven,
Das Totenschiff
2023, 416 Seiten, Diogenes Verlag



Verschiedenes

Workshop Patientenverfügung

Die Fachstelle rechtliche Betreuung und Versorgung des Caritasverbands Taunus in Krieffel unterstützt und berät zu allen Fragen rund um die Themen Vollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung. Zusammen mit dem ambulanten Caritas Hospizdienst St. Barbara aus Oberursel bietet die Fachstelle einen Workshop zum Thema Patientenverfügung am Dienstag, 13. Mai, um 19 Uhr an. Veranstaltungsort ist die Fachstelle rechtliche Betreuung und Versorgung, Am Holzweg 26 (Gebäude B, 6. Stock) in Krieffel.

Teilnehmende können kostenfrei in der Tiefgarage unter dem Gebäude parken.

Zur besseren Planung bitten die Veranstalter um eine Anmeldung per Email oder Telefon: betreuungsverein@caritas-taunus.de, Telefon 06192-307 70030.

Versuchter Einbruch

Unbekannte hatten es am späten Dienstagabend vergangene Woche auf ein Firmengelände im Gewerbegebiet An der Guldenmühle abgesehen, ließen jedoch vorzeitig von ihrem Vorhaben ab und flüchteten. Wie der Polizei bekannt wurde, begaben sich mehrere Täter auf das Firmengelände in der Straße „An der Guldenmühle“, in dem sie zuvor einen Zaun öffneten. Es wurden die Überwachungskameras weggedreht sowie versucht einen Rollladen nach oben zu schieben. Zum jetzigen Stand der Ermittlungen gingen die Einbrecher leer aus. Möglicherweise wurde bei der Tat ein dunkler Kombi als Fluchtfahrzeug benutzt.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt sachdienliche Hinweise unter der Rufnummer (06196) 2073-0 entgegen.

In Eppstein und Hattersheim Drogen und Waffen sichergestellt

Die Kripo hat am Dienstagmorgen fünf Wohnungen in Hattersheim und in der Kernstadt von Eppstein sowie ein Gartengrundstück in Eddersheim durchsucht und dabei mehrere hundert Euro Bargeld, diverse Handys, eine geringe Menge Amphetamin, etwa zwei Liter eines Opiats, mehrere hundert Gramm Marihuana und Haschisch, zahlreiche Cannabispflanzen sowie einige Waffen, darunter Messer und Schusswaffen samt zugehöriger Munition, sichergestellt. Dabei wurden vier Männer im Alter von 23 bis 32 Jahren aus dem Main-Taunus-Kreis festgenommen und Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen des Verdachts des illegalen Handels mit Cannabis in nicht geringen Mengen und des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz.

Mehr als 50 Polizeibeamtinnen und -beamte waren bei der Durchsuchung im Einsatz. Zuvor hatte die Polizei Hinweise auf ein Schusswaffendepot und illegalen Cannabis-Anbau gefunden. Bei der Festnahme erhielt ein 23-Jähriger Verletzungen im Gesicht und wurde ambulant im Krankenhaus behandelt. Da kein Haftgrund vorlag, wurden die vier nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Die Herkunft der Waffen, oder wie tief die Männer in den Rauschgifthandel verstrickt sind, sei Teil der Ermittlungsverfahren, teilte die Polizei auf Anfrage mit.

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

CDU Eppstein begrüßt Koalitionsvertrag

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD ist beraten und beschlossen. Dieser ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unseres Landes. Die Kommunen brauchen jetzt zügig Klarheit und Planungssicherheit. Der Koalitionsvertrag liefert konkrete Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit und mit ihrem Regierungsteam ist die Union gut aufgestellt.

Die Union konnte wichtige Pfeiler setzen – natürlich ist ein Koalitionsvertrag von drei Parteien aber immer auch von Kompromissen geprägt. Für uns als Union auf kommunaler Ebene ist wichtig, dass eine kommunale Handschrift zu erkennen ist. Besonders bei den für die Kommunen relevanten Themen konnten wichtige Erfolge zur Entlastung erreicht werden. Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Kommunen werden verbessert:

Mit einem Zukunftspakt von Bund, Ländern und Kommunen wird die finanzielle Handlungsfähigkeit gestärkt. Die beschlossenen Investitionen in die Infrastruktur werden bei den Kommunen dringend benötigt. Wir halten es für sinnvoll, wenn das Land Hessen feste Anteile zur Weiterreichung der Mittel aus dem Infrastrukturpaket an die Kommunen festlegt.

Kommunen werden als Partner auf Augenhöhe angesehen. Bei Gesetzen, die die Kommunen betreffen, wird ab sofort die Kommunalverträglichkeit mit Blick auf finanzielle und organisatorische Auswirkungen unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände geprüft. Dies ist ein wichtiger

Schritt in Richtung effektiven Regierens.

Wir begrüßen das klare Bekenntnis zur Verlässungskonsequenz und dem Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“. Hier wird auf eine Forderung eingegangen, die wir mehrfach in den letzten Jahren im Rahmen der Haushaltsberatungen formuliert hatten.

Die grundsätzliche und systematische Verbesserung der finanziellen Lage der Kommunen muss vorrangig angegangen werden.

Jetzt ist es an der Zeit, dass der vorab in Anspruch genommene Vertrauens-Kredit durch gutes Regierungshandeln zurückgezahlt wird. Wir sind und bleiben zuversichtlich.

Dirk Büttner, Fraktionsvorsitzender

SPD Eppstein

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins

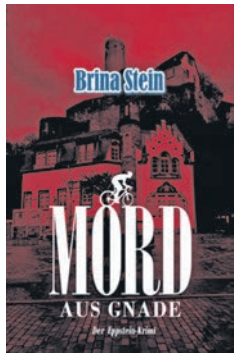
Einladung zur Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Eppstein am Montag, 26. Mai 2025. Beginn: 19.30 Uhr im Rathaus II, Rosserstraße 21, Sitzungszimmer EG rechts.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Feststellung ordnungsgemäßer Einladung; 3. Feststellung Beschlussfähigkeit; 4. Genehmigung TOP; 5. Berichte: 1. Vorsitzender, 2. Kassenbericht - Kassierer, 3. Bericht der Revisoren, 4. Fraktion; 6. Entlastung Vorstand; 7. Wahlen: 1. Wahl einer Zählkommission, 2. Wahl Vorsitzende/r, 3. Wahl stellvertretende Vorsitzende (2), 4. Wahl Kassierer/in, 5. Wahl Schriftführer/in, 6. Wahl Pressesprecher/in, 7. Wahl Beisitzer/innen (maximal 10); 8. Anträge; 9. Vorbereitung Kommunalwahl; 10. Verschiedenes.

Mit solidarischen Grüßen für den Vorstand
Peter Keller / Thomas Schäfer / Klaus Stöckel

Landfrauen suchen Schauplätze der Eppstein-Krimis auf

43 Landfrauen aus Maintal-Wachenbuchen machten sich am Montag auf den Weg zu den Schauplätzen der Eppstein-Krimis von Autorin Brina Stein und entdeckten dabei die Sehenswürdigkeiten der Burgstadt. Brina Stein, alias Sabrina Reulecke, begrüßte die Frauen bei ihrer Ankunft mit dem Reisebus auf dem Bahnhofsvorplatz.



Der dritte Eppstein-Krimi erscheint im November.

Vom Bahnhof führte der Weg die Frauen zum Gottfriedplatz, wo sie Fremdenführer Ralf Großkopf erwartete. In der mittelalterlichen Talkirche und auf der Burg ließ Großkopf die Geschichte der Herren von Eppstein Revue passieren. So reichte das Einzugsgebiet der einstigen Herren von Eppstein im späten Mittelalter zu den Hana-

nauer Stadtteilen Steinheim und Großauheim, also fast bis nach Wachenbuchen. Der Ort hat ebenfalls eine lange Geschichte und feierte schon 1998 sein 1200-jähriges Bestehen.

Mindestens genauso spannend wie Eppsteins Geschichte war für die Besucherinnen der steile Aufstieg zum Neufville-Turm, einem der Schauplätze der Mordfälle in Brina Steins beiden Eppstein-Krimis „Mord im Schatten des Turms“ und „Mord ohne Reue“. Schließlich waren die Bücher der eigentliche Grund, warum die Landfrauen einen Ausflug nach Eppstein machten. Schon vor etwa fünf Jahren lernte Sabrina Reulecke eine der Wachenbucher Landfrauen auf einer Aida-Kreuzfahrt kennen. Als sie erfuhr, dass in etlichen von Reuleckes Kreuzfahrtromanen die drei Landfrauen Rita, Ute und Rosi die Hauptrollen spielen, vereinbarten sie eine Autorenlesung bei den Landfrauen in Wachenbuchen.

Der Kontakt riss auch während der Coro-

na-Jahre nicht ab. Dass die drei Romanheldinnen inzwischen auch unter die Detektivinnen gegangen sind und in Eppstein ihre ersten Kriminalfälle lösten, gab nun den Ausschlag, dass ihr Jubiläumsausflug die Landfrauen nach Eppstein führte. Sie feiern 2025 das 70-jährige Bestehen ihres Ortsverbands Wachenbuchen und haben nach eigener Aussage, entgegen dem gesellschaftlichen Trend, keine Nachwuchssorgen: „Wir haben 124 Mitglieder, darunter auch viele jüngere Frauen, und ein aktives Vereinsleben“, sagt Vorsitzende Carmen Büsgen. Viele Frauen, wie Margit Stock, sind schon seit Jahrzehnten dabei. Trotz ihrer 79 Jahre erklimmte sie am Montag tapfer den Aufstieg zur Burg und den Weg zum Neufville-Turm.

Carmen Büsgen ist selbst begeisterte Krimileserin und schätzt an Brina Steins Romanen, dass sie spannend und witzig sind – „und man nach dem Lesen noch gut einschlafen kann, auch wenn mein Mann mal nicht zu Hause ist!“, erzählt sie unter bestätigendem Lachen ihrer Mitreisenden.

Sabrina Reulecke organisierte das Programm für die Landfrauen: Unterhalb der Burg, in der Wooganlage, erwartete die Landfrauen eine Runde Boule auf der neuen Bahn der TSG Eppstein. Heinz Reinisch und Thomas Göb versorgten die Frauen mit Wein und Süßem, während die Frauen die Kugeln rollen ließen. Im Bergpark wartete Naturpädagogin Natalie Bach auf die Frauen und führte sie rund um den Neufville-Turm, für einen Abstecher in eine



Verschlaufpause am Aufstieg zur Burg. Foto: B. Schuchard-Palmert

Boutique in der Altstadt, ebenfalls eine Location der Eppstein-Krimis, blieb auch noch Zeit. Zum Abschluss ging es ins benachbarte Weinlokal, wo Sabrina Stein einige Details aus ihrem nächsten Eppstein-Krimi verriet. „Mord aus Gnade“ erscheint zwar im November – rechtzeitig zur Eppsteiner Büchermesse am 22. November –, spielt aber im Mai: Am Morgen des 1. Mai wird vor der Eppsteiner Musikschule ein Mann ermordet. Ein Zusammenhang mit dem legendären Radrennen am 1. Mai durch den Taunus kristallisiert sich später heraus. Denn die Spur führt zur Elite des Frankfurter Radrennsports.

Wie schon in den beiden ersten Eppstein-Krimis ermittelt wieder Kriminaloberrat Eisenhauer und muss eine Woche darauf einen zweiten Mord aufklären. Die Tathergänge sind identisch. Eisenhauer, der kurz vor seiner Pensionierung steht, ruft aus purer Verzweiflung die drei Landfrauen zu Hilfe. Die haben es, als sie kommen, schon mit drei Morden zu tun. Ein vierter ist zu befürchten. bpa

Jugendarbeit organisiert einen Parkour Workshop

Einen Parkour Workshop für Jugendliche ab 14 Jahre oder der 8. Klasse organisiert die städtische Jugendarbeit am Samstag, 7. Juni. Von 15 bis 17 Uhr leitet der erfahrene Parkourläufer Daniel Stang von „Parkour Lernen“ die Jugendlichen an. Treffpunkt ist am Bürgerhaus in der Rosserstraße 21. Sowohl drinnen als auch draußen vermittelt Daniel Stang die wichtigsten Basics des Parkours, zum Beispiel wie Hindernisse kreativ überwunden werden oder die Möglichkeit Schritt für Schritt zum Salto zu gelangen. Die Teilnahme ist sowohl für Anfänger gedacht als auch für Läufer mit etwas Erfahrung. Anmeldungen sind über <https://www.access-tickets.de/eppsteinevents/> möglich. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Das nächste **Pop Up Treffen** ist am kommenden Donnerstag, 15. Mai, am Skateplatz in Ehlhalten und eine Woche darauf, am 22. Mai, am Bolzplatz Vockenhausen. Jeweils von 15 bis 18 Uhr bieten die Jugendarbeiter verschiedene Outdoorspiele an. Einfach vorbeikommen, dieses Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Übrigens ist der **Jugendraum** in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal in der Alten Schulstraße jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr geöffnet, mit immer anderen Aktionen. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Infos zu den geplanten Aktionen gibt es vorab in den sozialen Netzwerken.



Die Bleistiftzeichnung von Ferdinand Balzer, 1902/4, zeigt die alte Dattenbachbrücke und das Dorf. Foto: Stadtmuseum Eppstein

100 Jahre Dattenbachbrücke

Die Dattenbachbrücke in der Langstraße in Ehlhalten wird 100 Jahre alt. Das verrät eine verwitterte, kaum noch zu erkennende Jahreszahl in einem Medaillon im Geländer der Brücke. Ortsvorsteherin Martina Smolorz, die seit gut einem Jahr ein Ortsarchiv für Ehlhalten aufbaut, ist auf das Jubiläum aufmerksam geworden und lädt deshalb zu einer Jubiläumsfeier „100 Jahre Dattenbachhalle“ am Samstag, 10. Mai, um 15 Uhr neben der Brücke ein. Willkommen zu Kaffee und Kuchen sind alle, die sich für Ehlhaltens Geschichte interessieren. Smolorz hat Fotos und Wissenswerte zu Bächen und Brücken in Ehlhalten zusammengestellt.

Naturschule auf der Eppstein-Farm wird eröffnet

Seit rund einem Jahr baut die Eppsteinerin Natalie Bach kontinuierlich ihre Naturschule „The Eppstein Farm“ auf einer Wiese am Campingplatz Niederjosbach auf. Nun möchte die zertifizierte Natur- und Umweltpädagogin das Gelände an der Bezirksstraße 2 offiziell eröffnen und lädt für Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr, zu spannenden Wettbewerben, Vorführungen und Mitmachaktionen ein. Als Highlights erwartet die jungen Besucher ein Internationales Schneckenrennen, eine Insektenentdeckertour, Wald- und Wiesenwerkstatt, Gartenwiesen Challenges, Papiertheater-Vorführungen in Tradition des japanischen Kamishibai sowie Getränke und selbst gebackene Kuchen.



Unterstützt wird die Farm-Betreiberin von Schülerinnen und Schülern der Comenius-Schule. An der Grundschule läuft derzeit ein Pilotprojekt mit einer zweiten und einer dritten Grundschulklasse. Einmal pro Monat gehen die Kinder zum Unterricht zur Eppstein-Farm. Aktuell lernen sie, wie ein Kartoffelacker bestellt wird und den Zusammenhang vom Schaf auf der Weide mit der Wollherstellung bis hin zur Textilindustrie. Auch im Kindergarten Niederjosbach zeigt Natalie Bach derzeit Vorschulkindern die spannenden Zusammenhänge in der Natur.

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür des TC 71 Bremthal

Am 1. Mai öffnete der Tennisclub TC 71 Bremthal im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ seine Türen – und erlebte bei strahlendem Sonnenschein einen Besucherandrang, der wieder alle Erwartungen übertraf. Das hochsommerliche Wetter lockte nicht nur zahlreiche Tennisinteressierte auf die liebevoll hergerichtete Anlage, sondern auch viele Familien, die bereits Mitglied im Club sind, nutzten die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein.

Der Verein hatte keine Mühen gescheut, seinen Gästen einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Besonders die Jüngsten kamen auf ihre Kosten: Neue Schaukeln, eine kreative Matsch-Küche sowie eine Slackline, auf der gemeinsam mit Mama und Papa balanciert werden konnte, sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Spielplatz. Für die sportlich ambitionierten Kinder wartete ein professionell betreuter Ballschul-Parcours auf den Plätzen 5 und 6. Jugendwartin Karin Wiedel und Tennis-trainer Thomas Keller hatten mit ihrem Team abwechslungsreiche Übungen vorbereitet, die sowohl Spaß als auch erste Erfolgserlebnisse auf dem Tennisplatz boten.

Während die Kinder spielten, konnten es sich die Erwachsenen in den neuen Lounge-Sesseln bequem machen, das bunte Treiben beobachten oder selbst zum Schläger greifen. Zehn Vorstandsmitglieder standen über den gesamten Tag hinweg bereit, um Fragen zu beantworten, Interessierte über das Clubleben zu informieren und mit Gästen auf dem Platz ein paar Bälle zu spielen. Besonders gefragt war auch Petra Stahlberg von der Mitglieder-verwaltung – sie hatte alle Hände voll zu tun, um die große Zahl an Neuanmeldungen zu koordinieren. Mit stolzen 45 neuen Mitgliedern – darunter sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche – zieht der TC 71



Bei den Kindern besonders beliebt: Andrang am Ballschul-Parcours des TC 71 Bremthal. Schönes Wetter, ein breites Angebot für Tennisbegeisterte jeden Alters und die Möglichkeit, den Verein genauer kennenzulernen lockten am 1. Mai zum Tag der offenen Tür. Foto: privat

Bremthal eine durchweg positive Bilanz. „Es freut uns besonders, dass sich schon weitere Anmeldungen angekündigt haben – insbesondere in einem ausgewogenen Verhältnis von ambitionierten Einzelsportlern und Familien. Wir sind als Tennisverein sehr darum bemüht, allen Interessensgruppen eine sportliche und gesellige Heimat zu bieten. Das scheint uns zu gelingen“, freut sich Erster Vorstand Volker Machulski.

Wie jedes Jahr bot der Verein im Rahmen des Aktionstages ein vergünstigtes Schnupperjahr an, das Neueinsteigern die Möglichkeit gibt, das Clubleben zu besonders attraktiven Konditionen kennenzulernen. Als besonderes Highlight wurde unter allen neuen Mitgliedern eine Trainerstunde mit Headcoach Thomas Keller verlost.

„Unsere Kinder wollten gar nicht mehr nach Hause – das Angebot war einfach toll. Und

dass wir als Eltern auch gleich ins Gespräch mit anderen gekommen sind, war das Sahnehäubchen. Wir haben uns direkt angemeldet und freuen uns jetzt schon auf die erste gemeinsame Tennisstunde.“ Dieses Fazit zogen viele Familien.

Die nächste Gelegenheit zum Kennenlernen bietet sich bereits am 11. Mai beim FunCup – einem lockeren Späturnier für Mitglieder und Neueinsteiger jeden Alters und Spielniveaus.

Der TC 71 Bremthal wurde 1971 gegründet und blickt auf über fünf Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück. Mit über 380 Mitgliedern ist der Club eine sportliche Heimat für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Besonders im Fokus stehen die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Förderung sportlich ambitionierter Spielerinnen und Spieler. Viele Familien sind seit Jahren aktiv im Verein, der durch seine offene, generationenübergreifende Struktur ein starkes Gemeinschaftsgefühl vermittelt. In der Saison 2025 gehen elf Mannschaften in unterschiedlichen Altersklassen an den Start – vier davon in der Kreisoberliga, zwei sogar in der Gruppenliga. Der Verein zählt damit zu den sportlich leistungstarken Tennisclubs in der Region.

Moderne Strukturen, digitale Mitgliederverwaltung und ein aktives Vereinsleben mit zahlreichen Events und Turnieren machen den Club attraktiv für Neueinsteiger ebenso wie für erfahrene Spielerinnen und Spieler. Der Vorstand arbeitet engagiert und vorausschauend, um sowohl Breiten- als auch Leistungssport zu fördern. Mit einer Kombination aus sportlicher Leistung, Nachwuchsförderung und Vereinskultur sorgt der TC 71 Bremthal für lebendiges Vereinsleben und ist eines der Aushängeschilder für Tennis im Main-Taunus-Kreis. Geschäftsführender Vorstand: Volker Machulski, Robert Feling, Matthias Linicus.

Tag der offenen Tür beim TCE

Wie in jedem Jahr eröffnete der TC Eppstein die neue Saison am 1. Mai mit seinem Tag der offenen Tür. Diesmal bei strahlendem Sonnenschein und fast schon hochsommerlichen Temperaturen.

Eppsteins schönste Sonnenterrasse war bereits in den Vormittagsstunden gut gefüllt. Mitglieder, Freunde und Gäste des TCE konnten sich mit Maibowle, Bratwurst und Kuchen stärken. Im Clubhaus verwöhnten Aldo Grasso und sein Team mit allerlei italienischen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken.

Auch Schnuppertraining und Aufschlagmesung von Trainer Lukas Kowalski fanden regen Anklang. So konnten sich viele Interessierte aller Altersklassen einen ersten Eindruck über das Spiel auf dem roten Sand verschaffen.

Zur Tradition gehört mittlerweile auch das

TCE-Laufradrennen für Kinder bis sechs Jahre, welches dieses Jahr seine dritte Auflage erlebte und erstmalig auf dem Gelände der Freiherr-vom-Stein-Schule stattfand. Insgesamt 15 Teilnehmer starteten in zwei Altersgruppen. Im Ziel wurden sie von Eltern und Zuschauern jubelnd in Empfang genommen.

Ein gelungener Tag zog sich bis in den Abend hinein, an dem noch das ein oder andere Getränk, leckere Pizzen und Pasta seine Abnehmer fanden.

Nun freuen sich alle auf die kommende Saison mit spannenden Spielen, Turnieren, Veranstaltungen und geselligen, gemeinsamen Abenden. „Schauen Sie gerne bei uns im Tennisclub Eppstein vorbei, denn: ‚Wir spielen Tennis, wo es am schönsten ist‘“, wirbt Nicole Beck vom Veranstaltungsteam des TCE.



Start zum Laufradrennen beim Tag der offenen Tür des TC Eppstein.

Foto: privat

Bürgermeister-Direktwahl
25. Mai 2025 in Eppstein
Wahlforum der
Eppsteiner Zeitung
Freitag, 9. Mai, 19 Uhr, Bürgersaal

Jahreshauptversammlung der SG Bremthal 1955

Der Vorstand der SG Bremthal lädt satzungsgemäß alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Bremthal 1955 am Donnerstag, 15. Mai, um 20.30 Uhr, im Vereinsheim auf dem Sportgelände an der Wildsächser Straße ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden,
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit,
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder,
4. Jahresbericht des Vorstandes,
5. Jahresbericht der Abteilungsleiter Fußball, Badminton und Gymnastik,
6. Bericht des Beitragskassierers,
7. Bericht des Kassenwarts,
8. Bericht der Kassenprüfer,
9. Aussprache zu den Berichten,
10. Entlastung des Vorstandes,
11. Neuwahl des Vorstandes und Kassenprüfer,
12. Beitragsanpassung Abteilung Badminton,
13. Verschiedenes,
14. Schlusswort.

Anträge für die Jahreshauptversammlung können bis zum 14. Mai in Schriftform an die zweite Vorsitzende Claudia, Boß, Valterweg 1a, 65817 Eppstein oder per E-Mail an info@sg-bremthal.de gestellt werden.

Über rege Teilnahme an der JHV würde sich der Vorstand sehr freuen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG **AM ZIEL HEIZUNG**

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TuS feiert deutlichen Heimsieg gegen Roter Stern Hofheim

Auf dem Lochberg in Niederjosbach herrschte am Sonntag eine hervorragende Fußballatmosphäre – sowohl auf dem Platz als auch daneben. Die Mannschaft vom Trainerteam Klische/Maisch ließ keinen Zweifel daran aufkommen, wer das Spiel bestimmen würde, und setzte sich am Ende klar und verdient mit 6:0 gegen Roter Stern Hofheim durch.

Bereits früh stellte Carlos Chiarelli mit seinem Treffer in der 22. Minute die Weichen auf Sieg. Nur vier Minuten später legte Nicolai Brack nach – und damit begann seine persönliche Glanzleistung des Tages. Bis zur Halbzeitpause erhöhte Brack mit einem weiteren Tor auf 3:0 (28. Minute).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Niederjosbach die spielbestimmende Mannschaft. Brack komplettierte seinen Hattrick in der 58. Minute und wurde damit zum verdienten Spieler des Spiels gewählt. Chiarelli (64.) und Khana (82.) sorgten schließlich für den ungefährdeten 6:0-Endstand. Die Partie war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern zeichnete sich auch durch ihre Fairness aus. Der Schiedsrichter leitete das Spiel souverän und ohne größere Diskussionen – auch das trug zur insgesamt positiven Stimmung bei.

Für den TuS im Einsatz: Joshua Coppedge, Niclas Rosenberger, Ante Beslic, Leon Koehler, Maximilian Bicer, Matthias Bernert, Carlos Chiarelli, Tobias Haese, Timo Armillotta, Sameer Khana, Nicolai Brack, Johannes Seiffen, Koray Yucel, Serkan Utus, Florian Petrovic, Andre Volteres, Armin Mohamadi.

Mit dem fünften Sieg in Folge setzt TuS Niederjosbach ein deutliches Ausrufezeichen im Kampf um die oberen Tabellenplätze. Aktuell verteidigt man damit den dritten Platz der Kreisliga B Main-Taunus, ein deutlicher Beleg für die positive Entwicklung des Teams.

Am kommenden Spieltag wartet nun ein Auswärtsspiel bei Viktoria Kelsterbach II. Anstoß ist am Sonntag, 11. Mai, um 13 Uhr.

Mit der aktuellen Formstärke im Rücken darf der TuS auch dort optimistisch auf Punkte hoffen.

SG Bremthal: 1:1 Unentschieden in Kriftel

Im Gastspiel beim SV Kriftel hatten die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal in den Anfangsminuten zwei brenzlige Situationen zu überstehen, als die Gastgeber in der zweiten und fünften Minute jeweils im Strafraum zu Abschlüssen kamen. Die SG antwortete mit einem Freistoß von Lukas Kleber, den der Torwart nur

los, als Kriftel erneut aus 16 Metern abzog und zum 1:1 traf (49.). Nach dem Treffer hielten die Gastgeber zunächst den Druck aufrecht und erneut verhinderte Patrick Morawietz mit einer starken Abwehraktion einen weiteren Treffer (53.). Mit einem Sololauf von Dennis Morawietz, der in den Strafraum eindrang und nur knapp am Tor vorbeizielte, meldete sich die SGB offensiv zurück. Insgesamt waren die Hausherren aber optisch überlegen und erspielten sich zahlreiche Standardsituationen, welche aber von der Bremthaler Defensive abgewehrt wurden. Knapp zehn Minuten vor Spielende fing sich Kriftel dann eine zehnminütige Zeitstrafe ein. Bremthal übernahm daraufhin das Spielgeschehen, schaffte es aber nicht, das in einen Torerfolg umzumünzen. Den Schlusspunkt setzte ein Freistoß von Lukas Kleber, den der Torwart jedoch abwehren konnte. So blieb es beim 1:1.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Manuel Haas, Bastian Schäfer (Patrick Reischmann 64.), Alexander Benz (Marco Pauly 72.), Dennis Morawietz, Felix Körner, Bennet Peterek, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 11. Mai, 15.30 Uhr, spielt die SG Bremthal zu Hause gegen den FC Schwalbach.

Sport · Sport · Sport

nach vorne abwehren konnte. Marvin Schmidt Hartlieb setzte nach, aber sein Schuss ging über das Gehäuse (7.). Danach hatte Kriftel weitere Möglichkeiten, wie in Minute 19, als ein Stürmer frei vor Patrick Morawietz auftauchte, diesen aber nicht überwinden konnte. Gegen Ende von Hälfte eins wurde dann auch die SGB gefährlicher. Nach einem Eckball legte Felix Frießleben per Kopf quer zu Lukas Kleber, der jedoch nur den Pfosten traf (39.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff verlor Kriftel an der Mittellinie den Ball, Dennis Morawietz stürmte alleine auf den Kasten der Hausherren zu und schob am Torwart vorbei zur 1:0-Halbzeitführung ein (45.).

Zu Beginn von Hälfte zwei machte Kriftel viel Druck. Nach einem Distanzschuss verhinderte Patrick Morawietz mit einer starken Parade den Ausgleich (46.). Kurz darauf war er aber macht-



Gemeinsam macht der Frühjahrsputz „Schöner Sportplatz“ Freude – nach getaner Arbeit wurde bei der SG Bremthal gegrillt. Foto: privat

Aktion „Schöner Sportplatz“ bei der SGB

Das Sportgelände an der Wildsächser Straße ist so etwas wie die Visitenkarte des Vereins SG Bremthal. Sporttreibende aller Altersklassen profitieren davon, wenn die Anlage sauber und adrett zur Verfügung steht. Damit es so bleibt, sind viele Arbeitsstunden von Nöten. „Eigentlich wäre es doch schön, wenn alle im Verein mit anpacken, um unsere schöne Anlage zu erhalten“, dachte sich Yvonne Frießleben und rief die Aktion „Schöner Sportplatz“ ins Leben. Mit Siggie Düben, seit Jahren Verwalter der Außenanlagen der SGB, fand sich auch schnell ein begeisterter Mitorganisator der Aktion. Und so fanden sich am vergangenen Samstag rund 40 Mitglieder aller Altersklassen der SG Bremthal um 10 Uhr auf dem Sportgelände ein, um mit Hand anzulegen. Es wurde Rasen gemäht, Unkraut entfernt und das Zelt innen und außen

gereinigt. Die Grillhütte und der Materialcontainer bekamen einen neuen Anstrich verpasst, und auch die Terrasse sowie die Duschen in den Kabinen wurden mittels Hochdruckreiniger aufpoliert.

Insgesamt gut drei bis dreieinhalb Stunden waren die fleißigen Helfer zugange, um die Arbeiten zu erledigen. Yvonne Frießleben und Siggie Düben waren begeistert von den zahlreichen Mitstreitern. „Diese Aktion zeigt wieder, was ein gutes Vereinsleben ausmacht. Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir viel bewirken“, bedankte sich Siggie Düben bei allen Beteiligten beim anschließendem Grillen und gemütlichen Beisammensein. Im Herbst soll ein weiterer Aktionstag folgen. Es wäre schön, wenn sich dann wieder zahlreiche Helfer finden würden.



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
 Systemisches Coaching und Supervision
 Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
 Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



D-Jugend-Handballerinnen auf dem Weg zur BOL-Quali

Zur Vorbereitung auf die anstehende Qualifikation für die Bezirksoberliga (BOL) und die neue Saison standen für die Mädchen des 2013er und 2014er Jahrgangs Ende April einige Test- und Freundschaftsspiele auf dem Programm. Diese wollte das Trainerteam nutzen, um sich ein aktuelles Bild des Leistungsstandes zu machen, Spielerinnen auf verschiedenen Positionen und die Teams als Mannschaft zusammen spielen zu lassen. Etliche Spielerinnen wechselten aus der in der vorigen Saison so erfolgreichen E-Jugend in die nächste Altersstufe D-Jugend.

Die Spiele der wD-Jugend im Überblick: TSG Münster – HSG Epp La: 39:27. Es spielten: Sophia G. (Tor), Anne, Elise (5), Ida, Johanna (3), Luisa (9), Luise (6), Mia-Sophie, Stella (4).

HSG EppLa 2 – TV Idstein 2: 13:18. Es spiel-



Die neuformierte weibliche D-Jugend der HSG EppLa bereitet sich auf die Qualifikation für die Bezirksoberliga vor.

Foto: privat

ten: Mireia (Tor), Amelie (2), Hannah, Lisa, Lucia (3), Madleen, Mia-Sophie (1), Miriam, Nele (1), Sofia (4), Valerie (2).

HSG EppLa – TV Idstein: 29:27. Es spielten: Mireia (Tor), Johanna (Tor, 1), Anne, Elise (5),

Ida (2), Klara (5), Luisa (9), Luise (6), Marlene, Mia-Sophie, Stella (1).

In den Testspielen konnten Trainer Sebastian Kirst und sein Team viele gute Aktionen und Ansätze beobachten, an der ein oder anderen Stelle sehen sie noch Handlungsbedarf. In den letzten Trainingseinheiten vor der anstehenden Qualifikation der weiblichen D-Jugend nahm der Trainerstab noch Feinjustierungen vor, um am Sonntag (4. Mai) vor heimischer Kulisse mit einer schlagfertigen Truppe anzutreten. Mit EppLa-Beteiligung fanden in der Wilhelm-Busch Halle in Langenhain Spiele gegen die SG Wehrheim/Obernheim, HSG Main-Nidda und TSG Oberursel statt.

Bis Redaktionsschluss lagen noch keine Spielberichte und Ergebnisse vor.

Badminton: Besuch bei den Skyliners / Youngsters räumen ab

Eine besondere Abwechslung zum Trainings- und Turniermodus der vergangenen Wochen erlebten die Bremthaler Badminton-Talente am 1. Mai beim „Vereinsspieltag“ der Skyliners Frankfurt. Mit beeindruckenden 35 Teilnehmenden war die SGB in der Süwag Energie-Arena vertreten, wo die Skyliners Frankfurt gegen die Würzburg Baskets antraten.

Unter dem Motto „Sport-Power: Hessischer Badminton zu Gast beim Basketball“ hatten die Skyliners gemeinsam mit dem Hessischen Badminton-Verband zu diesem besonderen Event eingeladen. „Für unsere Vereinsmitglieder bot sich die wunderbare Gelegenheit, einmal über den Tellerrand des Badmintonfeldes hinauszublicken und die Atmosphäre eines professionellen Basketballspiels zu genießen“, freut sich Markus Graf von der Badmintonabteilung.

Während die Skyliners ihr Spiel gegen Würzburg verloren, ging die SG Bremthal als klarer Gewinner vom Platz – mit einem Tag voller Gemeinschaft, Spaß und sportlicher Begeisterung. „Es war einfach großartig. Die Energie in der Arena war ansteckend, und wir haben die Gelegenheit genutzt, uns auch außerhalb des Badmintonfeldes besser kennenzulernen“, resümierte einer der Teilnehmer die gelungene Veranstaltung. „Solche gemeinsamen Erlebnisse sind es, die unseren Verein ausmachen – sportartübergreifend, gemeinschaftlich und mit jeder Menge Spaß. Wir freuen uns bereits auf die nächste Aktion dieser Art!“

Am Wochenende standen dann wieder einige Turniere auf dem Programm, bei denen sich sowohl die Erfahrenen wie auch einige Turniereulinge beweisen konnten und wertvolle Ranglistenpunkte sammelten.

Beim **D-Ranglistenturnier in Hungen** gab es zahlreiche Platzierungen unter den Top 3.

Unter den Jüngsten trat Simon Meyer im Einzelwettbewerb U9 an. Er hatte mit vier Spielen ein ambitioniertes Programm zu absolvieren und setzte sich in zwei Duellen gegen seine Konkurrenten durch. Damit erreichte er einen tollen dritten Platz in diesem Wettbewerb. Damian Ebert ging ebenfalls an den Start und erreichte Platz 4.

Benjamin Meyer und Sven Nothof gingen im Doppel in der Altersklasse U11 an den Start und feierten einen starken zweiten Platz. Benjamin trat auch noch im Einzel an. Nach

der Niederlage im Viertelfinale, gewann er zwei Spiele in teilweise spannenden Duellen und erreichte somit noch einen respektablen fünften Platz. Etwas mehr Fortune hatte Sven in dieser Konkurrenz, der Platz 3 erreichte.

Arne Röwer trat in der Altersklasse U17 im Einzel an und hatte mehrfach enge und spannende Matches zu absolvieren. Das Viertelfinale gewann er in drei Sätzen, im Halbfinale scheiterte er in zwei äußerst knappen Sätzen. Im Spiel um Platz 3 drehte er das Match, nach verlorenem ersten Satz gingen der zweite Satz zu 2 und der dritte zu 0 an Arne, der sich einen verdienten Platz auf dem Treppchen sicherte.

Victoria von der Heiden belegte im Einzel U15 nach zwei Siegen Platz 4. Beim Wettbewerb der Jungen U13 sicherten sich Adrian Ebert Platz 5 sowie Levi Gossenauer Platz 9, genauso wie Mats Biemann bei der U15.

Stark auch der Auftritt von Moritz Landvogt, der zwar für Hofheim startet, aber auch bei der SGB Mitglied ist. Er setzte sich im Einzel U13 in packenden und engen Duellen durch und landete verdient auf Platz 1.

Höhepunkt aus Sicht der SGB war der Auftritt von Johanna Tischler und Emma Höfer im Einzelwettbewerb U13. Der Turnierbaum wollte es so, dass beide nach gewonnenen Viertel- und Halbfinals im Endspiel aufeinandertrafen, quasi zum vereinsinternen Duell. Beide zeigten ein abwechslungsreiches Match über drei Sätze. Während Emma den ersten Satz gewann, drehte Johanna die folgenden Sätze zu ihren Gunsten und feierte somit den Turniersieg. Am Ende waren beide stolz über die beiden ersten Plätze für die SGB.

Premierencharakter hatte die Teilnahme von Anna Schulze beim **A-Ranglistenturnier in Eggenstein**. Dies war der erste Auftritt einer Spielerin der SGB auf Bundesebene überhaupt. Anna belegte nach einem Freilos in der

ersten Runde immerhin Platz 9 und sammelte wertvolle Ranglistenpunkte, somit vielleicht ein hoffnungsvoller Auftakt für weitere Turnierteilnahmen auf diesem Niveau.

Beim **D-Ranglistenturnier in Bad Camberg** am Sonntag ging es dann weiter. Amir Motthagi trat mit Ilias Kosmas im Jungendoppel U 15 an und beide belegten am Ende Platz 13.

Arne Röwer ging im Mixed mit Melissa Chen an den Start und unterlag nach souveränen Auftritten erst im Halbfinale. Das Spiel um den dritten Platz war für beide nervenaufreibend, was sie aber bravourös im dritten Satz für sich entschieden. Noch erfolgreicher war das Jungendoppel von Arne mit seinem Partner Johannes Kapp. Die beiden ließen ihren Gegnern, die teilweise höher in der Setzliste

rangierten, nicht den Hauch einer Chance, gewannen alle ihre Matches glatt in zwei Sätzen und feierten somit einen souveränen Triumph.

Auch Sven Nothof und Benjamin Meyer gingen wieder auf Urkundenjagd und übertrafen ihren starken Auftritt vom Vortag noch. In den drei Duellen setzten sie sich deutlich in jeweils zwei Sätzen durch und standen nach dem tollen zweiten Platz vom Vortag nun ganz oben auf dem Treppchen.

Weitere Treppchenplätze erreichten Orazio Vaturro und Maximilian Schwab im Doppel U19 mit dem dritten Rang, sowie Jasmin Röwer und Alessia Vaturro beim Doppel U13.

Ebenfalls wichtige Platzierungen für Ranglistenpunkte gingen an Constantin Kapp / Robert Nothof im Doppel U 17 (Platz 5) sowie Johannes Kapp (U15) mit seiner Mixedpartnerin aus Hofheim (Platz 4).

Ein äußerst erfolgreiches Wochenende für die Youngsters der SG Bremthal/Fischbach, doch nächste Woche geht es bereits weiter mit Turnieren u.a. in Eschborn, Neu-Isenburg und Jugenheim.



Emma Höfer (links, Platz 2) und Johanna Tischler (Mitte, Platz 1) im U13 Einzel. Foto: privat

CAFÉ - KONDITOREI
Marmalad
SÜSSE GRÜSSE
zum MUTTERTAG
Torten • Macarons • Eclairs

Wir bieten **Frühstück**,
 kalte und warme **Snacks**
 Lassen Sie sich überraschen,
 Familie Ivanova freut
 sich auf Sie!

Öffnungszeiten:
 Di – Fr 7.30 – 18 Uhr
 Sa/So 9.30 – 18 Uhr
Austr. 7a • Niedernhausen
Werde Teil unseres Teams!
Wir suchen Personal
 in Service, Küche & Backstube:
marmaladcake@gmail.com

www.eppsteiner-zeitung.de

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen • Tresore
 Wintergärten • Fenster • Türen
 Briefkästen • Stempel • Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Bau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

**Elektro
Schießer**
 Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung • Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Uhrmacher & Juwelier
 Werner Reidelbach

kauft an:
 – Bestecke
 – Zinn
 – Münzen und DM
 – Silber
 – Gold
 – Zahngold

Alt Wildsachsen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 0 61 98 / 3 37 33
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 • Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
 Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
 Änderungen aller Art

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Ersten Heiligen Kommunion

haben wir uns sehr gefreut.

Wir bedanken uns auf diesem Wege,
 auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Gros und Frau Gemeindereferentin
 Andrea Henrich für den feierlichen Gottesdienst.

Den Katechetinnen danken wir für die Mühe bei der
 Vorbereitung zur Erstkommunion.

<i>Emanuel Anušić</i>	<i>Greta Mohr</i>	<i>Anna Schulze</i>
<i>Mathilda Kaul</i>	<i>Ben Obermeier</i>	<i>Yanis Ullrich</i>
<i>Noa Kljucovic</i>	<i>Elena Schatz</i>	<i>Joris Vielitz</i>
<i>Valentina Kramer</i>	<i>Lucie Scherbaum</i>	<i>Nick Woltmann</i>
	<i>Martha Schindler</i>	

Eppstein, im Mai 2025



Anneliese Morgenstern

† 31. März 2025

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit
uns Abschied nahmen.

Rigo Morgenstern
Alice Klein
und alle Angehörigen

Bremthal, im Mai 2025



Du bist nicht mehr da, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind.

Roswitha de Ridder

geb. Schüttler

* 4. November 1942 † 24. April 2025

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama,
Schwiegermutter und Oma.

In unseren Herzen lebst Du immer weiter.

Diana, Jörg, Laurens und Adrian
Colin, Valentina und Niclas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 23. Mai 2025, um 10:00 Uhr auf dem Friedhof
in Niedernhausen-Oberjosbach statt.

Traueranschrift: Colin de Ridder, Cuxhavener Str. 9, 65933 Frankfurt



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten
Begleiten
Helfen

Tel. 06198
7063



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal

➤ **Patientenverfügung**
➤ **Vorsorgevollmacht**
➤ **Betreuungsverfügung**
Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

**Vertrauen Sie dem Zeichen
Ihres zertifizierten Bestatters
in Eppstein:**

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:
Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine
Werbebeilage von **Tropica** –
**grün erleben, Kriftel, und Mö-
bel Fischer, Kelkheim.**

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Ordentlicher Jung- geselle u. Elektriker sucht 1 – 2-Zi.-Whg.

im Stadtgebiet/Umgebung für max.
850 € warm. **Tel. 0163 033 25 92**

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet



Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX

www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

Percuma schafft Freiräume für Juniorenprojekt im „Loft“

Vor einem Jahr startete Unternehmer Markus Rösmann mit seinem neuen Veranstaltungsort „Loft“ im Valterweg seine dritte Location. Vor neun Jahren ging er mit dem modernen Veranstaltungsgebäude Percuma im Gewerbegebiet West am Quarzitbruch an den Start, eröffnete wenige Jahre später, ebenfalls Am Quarzitbruch, das „Botanical“ in einer umgebauten Industriehalle unter dem Stichwort „Beachhouse-Location“ und vor einem Jahr in einem ehemaligen Verwaltungsgebäude im Bremthaler Valterweg sein drittes Projekt „Loft“ im Penthouse-Stil. Das Loft ist darüber hinaus als Juniorenprojekt konzipiert. Dort darf sich ein Team aus dualen Studenten, Auszubildenden und Jahrespraktikanten ausprobieren und die Theorie eigenverantwortlich in die Praxis umsetzen. Ein großes Wandbild im Veranstaltungsraum in Signalfarben Gelb und Rot führt dem jungen Team täglich den Grundsatz ihres Chefs vor Augen: „Ich will – ich kann – ich mach“.

Ein Jahr nach dem Auftakt dieses Projekts stellten Rösmann und seine Jungunternehmer ihr Projekt vor geladenen Gästen vor mit dem Ziel, für die Idee zu werben, junge Menschen von Anfang an für das selbstständige Unternehmertum zu begeistern – und um für ihr Loft-Projekt neue Kunden zu werben. Landrat Michael Cyriax lobte die Idee, junge Menschen zu mehr selbstständigem Handeln anzuhelfen und wies auf Schülerunternehmen hin, die es im Main-Taunus-Kreis schon gebe. Es sei wichtig, so Cyriax, dass junge Menschen das Bewusstsein für die „Hilfpflicht“ entwickeln, denn Selbstwirksamkeit sei keine Einbahnstraße, sondern beruhe auf Gegenseitigkeit.

Erste Stadträtin Sabine Bergold brachte Grüße vom Zonta Club Main-Taunus, der sein fünfjähriges Bestehen im Loft feiern wolle: „Eine hervorragende Gelegenheit für euch, um



Duale Studenten und Auszubildende stellen Vertretern von Politik und Verwaltung ihr Jungunternehmer-Projekt im „Loft“ vor.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Kontakte zu knüpfen“, sagte Bergold zu den Jungunternehmern.

Marie-Claire Müller, Neele Müller und Luis Helwig studieren Eventmanagement mit der Fachrichtung Tourismusmanagement und genießen, so Luis Helwig, „die vielen Freiräume, die uns das eigenverantwortliche Handeln ermöglicht“. Veranstaltungen für bis zu 60 Personen seien im Loft möglich – Von der Tagung bis zum runden Geburtstag und einer Hochzeit haben sie schon unterschiedlichste Erfahrungen gemacht. Nicht alles habe auf Anhieb funktioniert. „Aber wir lernen als Team immer wieder dazu, damit am Ende alles funktioniert.“ Das Wichtigste sei die Abstimmung untereinander und mit den Kunden.

„Wir haben auf einer Baustelle gestartet und durften über Wände diskutieren und bei Einrichtung und Dekoration mitbestimmen“, erzählt Marie-Claire Müller und Luis Helwig ergänzt: „Inzwischen wird der Aufbau immer komplexer und kommen immer mehr neue Schnittstellen hinzu. Jeder von uns hat sein Aufgabengebiet. Wenn da irgendetwas nicht passt, kann das Ergebnis nicht stimmen. So lernen wir alle gemeinsam, die Veranstaltungen so zu entwickeln, dass die Abläufe funktio-

nieren.“ Sie übernehmen die Veranstaltungsorganisation vom Catering bis zur Technik und dazu gehöriger Werbung, auch in den Sozialen Medien.

Mit im Team sind außerdem Tassilo Dick, ebenfalls Student, und die Jahrespraktikanten Evelin Anusic, Adam Becker und Koray Yücel sowie die Auszubildende Sonja Port. Als Leiterin des Projekts und Bindeglied zwischen Juniorenteam und dem Percuma-Management fungiert Kim Gundlach, die selbst als duale Studentin bei Percuma begonnen hat.

Mit dem neuen Loft bietet Rösmann, der sich als Vorsitzender des Eppsteiner Gewerbevereins IHH, als Initiator der Selbstständigen-Initiative „Eppsteiner Macher“ und als Mitglied der Tourismus-Initiative „Eppstein lebt“ vielfältig in Eppstein engagiert, dem beruflichen Nachwuchs die Möglichkeit, das Unternehmertum schon zu Beginn ihres Berufslebens zu testen.

Die Idee dazu hatte er nach einem Berufsfindungstag an der Freiherr-vom-Stein-Schule, erzählt der Unternehmer. Jeder Azubi solle nach Möglichkeit ein eigenes Projekt während seiner Ausbildungszeit verwirklichen, um mit dieser Erfahrung persönlich zu wachsen. In seinem Unternehmen habe er das umgesetzt und suche nun nach Mitstreitern, die ihren Auszubildenden ähnliche Erfahrungen bieten: „Denn wir brauchen hier vor Ort die guten Ideen und progressive Unternehmen, damit junge Menschen neugierig und mutig bleiben.“

Unternehmertum sei mehr als Unternehmensgründung und effiziente Nutzung von Ressourcen. „Es schließt kreative Elemente wie die systematische Identifizierung von Markt-Chancen, das Finden von neuen Ideen und deren Umsetzung in neuen Geschäftsmodellen ein. Das könne auch innerhalb bestehender Unternehmen praktiziert werden“, ist Rösmann überzeugt. bpa

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 08.05.2025

Der Pinguin meines Lebens
Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

The Amateur
Donnerstag bis Dienstag 19.30 Uhr

Konklave
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Zuverlässiger Handwerker erledigt folgende **Renovierungsarbeiten:**
Tapezieren, Fliesenlegen, Bodenbeläge, Trockenbau, Montage von Holz.
Adam Mucha, Tel. 0172 469 5061

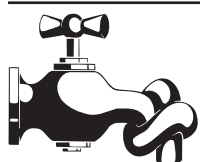
Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder 0171 548 37 91

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Kugelmann Natursteine

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann



schreiner
HEIZUNG & SANITÄR
Seit 1920

VIESMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen

Telefon: 06 127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino
Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

www.eppsteiner-zeitung.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

DE IN
GRÜN TRAUM

Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grünraum • Ulun
Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 • 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 900104
Mobil: 0157 31680043
E-Mail: a.kelkheim@web.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORTHWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

- ✓ **Komplett-Bad-Sanierung**
- ✓ **Balkon- / Terrassensanierung**
- ✓ **Bodenbeläge u. -beschichtung**
- ✓ **Wasserschaden-Sanierung**
- ✓ **Fliesenreparaturen**
- ✓ **Fliesen und viel mehr...**

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57